Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

439 (22.9.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 439. Karlsruhe, Mittwoch den 22. September 1909. Telephon-Nr. 86. 25. Jahrgang.

Nr. 60 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"
der „Badischen Presse"
wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Hinter den Kulissen.

= **Karlsruhe**, 22. Sept. Der freikonservative Parteiführer Frhr. **v. Zedlitz und Neukirch** hat neuerdings den Konservativen einige sehr wenige erfreuliche Ausführungen zum Nachdenken gegeben. Er erzählt nämlich im „Tag" über die Einflüsse, die sich zur Zeit des Reichsfinanzreform-Handels geltend machten:

„Auf die **Verständigung** zwischen **Konservativen** und **Zentrum** über die **Reichsfinanzreform** ist hingewirkt worden, indem man führenden **Mitgliedern** beider Parteien die **Ueberzeugung** beizubringen gesucht hat, daß **Fürst Bülow** infolge der **Novemberereignisse** das **Vertrauen des Kaisers** unwiederbringlich **verloren** habe und es **dessen Wünschen entsprechen** würde, wenn der **Reichskanzler** über die Reichsfinanzreform **stürze**. Das **kann kaum noch bezweifelt werden**. Gänzlich **ausgeschlossen** aber ist die **Richtigkeit von Erzählungen**, als ob der **Kaiser direkt oder indirekt** an solchen **Machenschaften beteiligt** gewesen sei. Es ist ja auch einfach undenkbar, daß der Kaiser, wenn er einen Wechsel im Reichskanzleramt für nötig erachtet, nicht die Kraft und den Mut gehabt hätte, selbst das zu veranlassen, was er doch als alleiniges Recht der Krone ansieht und streng festhält, sondern sich die Hand durch einen Beschluß des Reichstages stärken lassen müßte.

Jene **persönlichen Freunde des Kaisers** aber, welche glaubten, daß es nach ihrer Meinung in den **Novembertagen** des vorigen Jahres ihm **widerfahrene Unrecht** durch die **Beseitigung des Fürsten Bülow** gesühnt werden müsse, werden aus dem **Triumphgeschrei** auf dem **sozialdemokratischen Parteitage** erkennen können, daß **mit dem Sturze des Reichskanzlers** und mit dem **Zusammenbruch des Blocks** vor allem die **Geschäfte der Sozialdemokratie** gemacht worden sind; sie werden fortan die Mitverantwortung dafür nicht ablehnen können, daß die Partei neuen kräftigen Wind in ihre schlaff gewordenen Segel bekommen hat, welche nicht nur der Todfeind der Monarchie ist, sondern auch ihre leidenschaftliche **Feindschaft** gegen die **Person des Kaisers** bei jeder sich darbietenden Gelegenheit demonstrativ bekundet. Endlich ist **es ein lehrreiches Zeichen der Zeit**, daß **alle Gegner des Fürsten Bülow**, und zwar auch die Vorkämpfer des persönlichen Regiments, den **Sturz des Reichskanzlers** mit Sicherheit **nicht herbeiführen** zu können glaubten, solange er sich auf die **Mehrheit des Reichstages** stützen konnte, und deshalb ihm vor allem eine parlamentarische Niederlage zu bereiten suchten. Der Eindruck, den man so von den Ereignissen der letzten Monate bekommt, ist wahrhaftig nicht der vorherrschender weitsichtiger Staatsweisheit, man wird vielmehr recht eindringlich an die Notwendigkeit gemahnt, unser nationales Staatswesen vor schwerem Schaden zu bewahren."

Nicht umsonst überschrieb Frhr. v. Zedlitz den Artikel, aus dem wir vorstehendes abdrucken, mit der bezeichneten Vignette **„Hinter den Kulissen"**. Es haben also **Strömungen stattgefunden**, von denen die **Oeffentlichkeit nichts erfuhr und deren Agitatoren die Konservativen dem Zentrum** zum **Sturze Bülows in die Arme trieben**. Heute, so meint die B. Bztg., weiß man im konservativen Lager sicher mehr davon als man sagt, und sieht auch ein, daß man **unheilvolle Fehler** beging. Jetzt möchte man **umkehren**, aber es ist reichlich **spät**. Das **Geschwätz** aber, daß **Fürst Bülow** den **Kaiser** im November irgendwie im **Stich** gelassen habe, möge endlich aufhören. Kein Verständiger glaubt je daran, und Kaiser Wilhelm ist nicht der Mann, einen Staatsmann 24 Stunden im Dienst zu belassen, von dem er meinen könnte, er habe sich öffentlich gegen ihn vergangen. Alle Anzeichen sprechen denn auch dafür, daß dem **„Blockreichskanzler"** trotz aller Intrigen **vollste Gerechtigkeit** widerfährt, auch im Lager der in die Irre Geführten.

Der Vollständigkeit wegen sei erwähnt, daß das konservativ-führende Blatt die **„Kreuzzeitung" die Zedlitzschen Ausführungen** Kulissenromantik nennt und sie als **haltlose Legenden bezeichnet**. Die **„Kr.-Ztg."** fordert Herrn von **Zedlitz** auf, **deutlicher** zu werden und **näher zu bezeichnen, was das für eine „Gruppe"** ist, was für „unverantwortliche Ratgeber" es sind, die hinter dem Schilde des Kaisers intrigieren und in parlamentarische Entschließungen einzugreifen trachten. Die Sache kann also noch sehr interessant werden.

Badische Chronik.

‡ **Mannheim**, 22. Sept. Nach den Berechnungen des statistischen Amtes zählte unsere Stadt Ende Juli l. J. **184 152 Einwohner**.

* **Aus dem Neckartal**, 22. Sept. Der **Obstertrag** ist dieses Jahr gering. **Zwetschgen** gibt es fast gar keine, **Aepfel-** und **Birnbäume** sind wenig gut mit Früchten behangen, auch ist das Obst im Wachstum und in der Reife gegen sonstige Jahre noch zurück. Nur frühe Sorten werden bis jetzt abgemacht. Ueber den Preis hört man noch nichts.

() **Bruchsal**, 22. Sept. Auf der Bahnstrecke Bruchsal—Karlsdorf wurde heute vormittag ½12 Uhr von einem **Personenzug** ein **Mann überfahren** und **getötet**. Ob Selbstmord oder Unglücksfall vorliegt, konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden, auch sind Einzelheiten noch nicht bekannt. Eine Untersuchung ist im Gange.

F. **Aus dem Amt Kehl**, 22. Sept. Zu den mehrfachen Bränden in **Bodersweier**, über die in der „Bad. Presse" schon berichtet wurde, wird uns von unserem ständigen Korrespondenten geschrieben: Es war vor Jahren; da riefen wochenlang jeden Sonntag Nacht die Sturmglocken die Einwohner zum Löschen eines Brandes. Nachdem der Täter einige der ihm zur Last gelegten Feuersbrünste eingestanden, erhängte er sich. Nach Jahren wird man jetzt durch die **geheimnisvoll gelegten Brände** an jene schrecklichen Tage erinnert. Die Bewohner Bodersweiers atmeten schon einigermaßen auf, als nach dem zweiten Brand ein verdächtiger junger, arbeitsscheuer Mensch verhaftet wurde, dessen von Stunde zu Stunde wachsendes Sündenregister fast sichere Schlüsse auf die Täterschaft gestattet, da schreckte (wie schon mitgeteilt), Dienstag morgen den 21. Sept. die Sturmglocke aufs neue die entsetzten Einwohner aus dem Schlafe. Einer 70jährigen Witwe war Feuer in die Oekonomiegebäude gelegt worden, die auch in Flammen aufgingen. Die mit diesem neuen Brand — innerhalb 10 Tagen — nach Verhaftung des Verdächtigen beabsichtigte Verwischung der Spuren dürfte kaum gelungen sein. Den Polizeiorganen erwächst nun die Pflicht, den oder die Helfer des Verdächtigen zu ermitteln. Das wäre nicht so schwer, wenn das Aufsichtssystem so vieler Eltern junger Leute nicht so erbärmlich jammervoll wäre! Aber wieviele Väter und Mütter kümmern sich ja gar nicht darum, wo und wie ihre Töchter und Söhne die Abend- und Nachtstunden verbringen. So rächen sich die Erziehungssünden Schuldiger leider auch an Unschuldigen. Die Absicht bei den ersten Bränden am 10. und 18. September waren, wenn der Verdacht begründet ist, Diebsgelüste; die Nebenumstände der Brände und das Verhalten der Verdächtigen lassen dies annehmen: Der Dieb hielt sich im einen Fall etwa 1 Stunde im Abort einer Nachbarswirtschaft auf, um jedenfalls im geeigneten Moment, wenn alles zur nahen Brandstätte eilt, die Beraubung der Wirtschaftskasse oder der Fleischkammer vorzunehmen; im anderen Falle fragte er das bedienende Mädchen einer Wirtschaft, ob es nicht auch zur Brandstelle wolle. Beidemale mißglückte die Absicht des Diebes durch die Vorsicht der Wirtsleute. Eine recht weitgehende Offenheit des Publikums bei Feststellung des Leumunds des Verhafteten kann nur zur Entschleierung der geheimnisvollen Vorgänge dienen. Die Furcht vor der späteren Rache des Bestraften darf niemand zurückhalten, der Wahrheit zu dienen und der Ruhe seiner geängstigten Mitmenschen und seiner selbst.

● **Opfingen** (A. Freiburg), 21. Sept. Bei der gestern und heute vorgenommenen **Bürgerausschußwahl siegten** in allen drei Klassen bei lebhafter Beteiligung die **Gegner der Wasserversorgung**. Alle Kandidaten, die dafür bekannt sind, daß sie für die Einführung der Wasserleitung sind, wurden, lt. „Frb. Ztg.", nicht mehr gewählt.

A. **Vom Wiesental**, 22. Sept. **Masern** und **Diphtheritis** sind verschiedentlich ausgebrochen und haben schon mehrfach Opfer unter den Kindern gefordert. Z. B. in **Mambach** verlor eine Familie im Zeitraum einer Woche drei Kinder im Alter von 11, 8 und 5 Jahren.

a. **Todtnau**, 22. Sept. Bei dem gestrigen **Jubiläumsschießen** des hiesigen **Schützenvereins** erhielt den Ehrenpreis der Stadt Herr Markus Kuhner zum „Ochsen", Den 1. Preis Herr Karl Thoma III, Fabrikant. Die Beteiligung war eine äußerst rege.

* **Lörrach**, 22. Sept. Ein **schweres Automobilunglück** ereignete sich gestern abend kurz nach 7 Uhr in der Baseler Straße. **Zwei ca. 7jährige Knaben**, der Sohn des Schuhmacher **Förster** und der Sohn des Direktors der Wach- und Schließgesellschaft **Neumann**, gerieten unter die Räder eines Automobils und **wurden überfahren. Förster war sofort tot, Neumann wurde schwer verletzt.** Ob den Lenker des Automobils eine Schuld trifft, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 22. September.

= **Unteroffizierschüler.** Für die diesjährige Herbsteinstellung liegt noch ein erheblicher Bedarf an Unteroffizierschülern vor. Junge Leute im Alter von 17—20 Jahren, welche sich dem Militärstande widmen wollen, können sich zum Eintritt in eine Unteroffizierschule jederzeit auf dem Bezirkskommando — Kreuzstraße 11 II — melden, woselbst auch die näheren Bedingungen einzusehen sind. Ebenso können die Bedingungen beim Großherzoglichen Bezirksamt — Militärbureau — eingesehen werden. Die Erziehung in den Unteroffizierschulen erfolgt unentgeltlich.

= **Die Elektrisierung der Albtalbahn nach Herrenalb und Pforzheim.** Wie wir dieser Tage schon mitteilten, dürften die auf Einspruch der Städte Karlsruhe und Pforzheim seinerzeit eingestellten Arbeiten der Gesamt-Elektrisierung der Albtalbahn demnächst wieder aufgenommen werden. Die beiden Stadtverwaltungen waren nämlich nicht mit der Einführung des noch wenig erprobten Wechselstromes auf der Linie einverstanden, sondern wünschten aus Rücksicht auf ihre Interessen, vielleicht auch im Hinblick auf Erwerbsverhandlungen, Gleichstrom. Wie man nun hört, ist diese **Einsprache** der Stadtverwaltungen in diesen Tagen vom **Großh. Ministerium zurückgewiesen** worden. Die Berufsfrist läuft in wenigen Tagen ab, und es ist vorauszusehen, daß etwa nächste Woche die unterbrochen gewesenen Arbeiten zur Elektrisierung der Albtalbahn wieder aufgenommen werden. Zunächst werden diese Arbeiten für die Strecke vom Karlsruher Festplatz bis Herrenalb fertiggestellt, sodann bis Ittersbach, so daß bis hierher etwa schon im Dezember oder Januar elektrisch gefahren wird. Dann folgen die Arbeiten bis nach Pforzheim hinein, bis wohin der elektrische Betrieb im Frühjahr oder Frühsommer bestimmt aufgenommen werden dürfte. Uebrigens sind gegenwärtig auch die unterbrochenen Ankaufsverhandlungen zwischen der Stadt Pforzheim und der bad. Lokaleisenbahngesellschaft wieder aufgenommen worden und es hat z. B. gestern eine gemeinsame Besprechung in Karlsruhe stattgefunden.

§ **Unterschlagung von Rabattmarken.** Für Geschäfte, welche Rabattmarken ausgeben, wird eine Entscheidung des Reichsgerichts interessant sein. In dieser Entscheidung wird ausgeführt: „Die in

In Schönheit sterben.

Eine Herbstplauderei. Von A. v. Falke-Harttung.

(Nachdruck verboten.)

Herbst im Walde. Nicht mehr das jugendfrische, helle Grün des Frühlings, auch nicht die tieferen farbensatten Töne des Sommerlaubes leuchten uns aus dem Walde entgegen. Ein seltsames Gemisch der verschiedensten Farben hat der Herbst an den Bäumen hervorgezaubert. Hier die Buche hat sich in ein goldenes Blatt gehüllt. Dort schimmert der silberne Stamm einer Birke aus einem prächtigen Farbengemisch von Braun und Gelb. Zwischendurch leuchtet purpurrot das Laub der Vogelkirsche. Mannigfach sind die Tönungen und Nüancen. Zittern nun noch rotgoldene Sonnenstrahlen durch die Baumkronen, Lichter aufsetzend zu dem wirkungsvollen Abschiedsgemälde des Herbstes, so ergibt sich ein unvergleichlich schönes Bild. In Schönheit sterben.

Doch trotz der Farbenbuntheit löst der Anblick des sterbenden Waldes ein sentimentales Gefühl aus. Wie anders im Frühjahr, wo die saftstrotzenden Knospen, die hervorschießenden Blättchen den Wanderer aufjauchzen lassen vor Lebenslust und Freudigkeit!

Der bunte Tod bleibt doch der Tod. Und wenn dann leise die trockenen Blätter zur Erde rascheln, im Fallen noch ein letztes Mal von den Sonnenstrahlen, die Frühjahr und Sommer mit ihnen gespielt hatten, geküßt — dann denkt man des ewigen Wechselganges in der Natur: Werden und Vergehen.

Woher kommt die eigenartige Färbung des Sterbegewandes des Waldes? In den achtziger Jahren wurde die Entstehung des Blätterfarbstoffes von dem Naturforscher Sorby untersucht und erforscht. Er stellte fest, daß es sich bei den Färbungen um die gleichen Stoffen handle, wie bei frischen Pflanzen, daß z. B. die hellgelben und orangenen Tönungen der Färbung der Karotten entsprächen. Auch in den frischen grünen Blättern seien bereits all die Farben, welche im Herbstlaube zur Geltung kämen, vorhanden; ihr Unsichtbarwerden erkläre sich aus dem Uebergewicht an Chlorophyll, so heißen die Blattgrünkörner. Da sich nun im Herbst eine Rückwanderung des Chlorophylls, als des wichtigsten Blattnährstoffes vollzieht, treten nach und nach die anderen Farben hervor.

Die Konstruktion des Blattwerkes ist eine äußerst sinnreiche. Seine Haupttätigkeit ist, aus dem durch die Wurzeln aufgesogenen und in die Blätter geleiteten Wasser, sowie aus der Kohlensäure der Luft einen stärkeartigen Stoff, das Amylum, zu absorbieren, bezw. zu erzeugen. Auf diesem Stoff beruht das ganze Wachstum des Baumes. Das Blattwerk ist die Lunge und Magen zugleich. Daher kann ein Baum ohne Blätter nicht existieren. Und doch wirft er sie im Herbst ab? —

Auf den Grund komme ich noch zurück. Vorweg sei bemerkt, daß der Baum in einen Winterschlaf verfällt, während dessen Dauer er — ähnlich den winterschlafenden Tieren — von aufgespeicherten Nährstoffen lebt. Alles Wertvolle ist aus den Blättern in Stamm und Aeste geschafft worden. Betrachtet man ein Blatt durch ein gutes Mikroskop, so sieht man in den einzelnen Zellen, aus denen sich das ganze Blatt zusammensetzt, grüne Knospen umherschwimmen, das schon erwähnte Chlorophyll. Ist dieser Nährwert im Herbste in die Zweige zurückgezogen worden, so wird das Blatt abgeschlossen.

Wo der Blattstiel am Zweige haftet, baut sich eine Schranke, eine harte Zwischenwand auf. Diese verhindert eine weitere Zirkulation der Säfte. Damit tritt dann die Blattfärbung, das Welkwerden, ein. Kommt dann ein luftiger Wirbelwind oder ein heftiger Regenschauer, so fallen die gelockerten Blätter zu Boden. Doch auch bei Windstille, veranlaßt durch die eigene Blätterschwere, reißt sich das Laub los von dem Baume, den es genährt und von dem es genährt wurde.

Früher war man vielfach der Meinung, daß die Blätter erfrören und daher sowohl Verfärbung, wie Fall herrührten. Diese Ansicht basierte auf einer Beobachtung. Nach Nachtfrösten nämlich fallen mehr Blätter ab, denn sonst. Dies rührt daher, daß die Zwischenwand gefriert, sich ausdehnt, und so das Blatt vom Zweige trennt. Am Morgen taut die Eisschicht, welche noch die Verbindung vermittelte, auf, und so fällt das Blatt.

Ist der Baum entlaubt, dann ragen die dürren kahlen Aeste gen Himmel, als ob sie um ein neues Gewand bäten. Und doch ist der Blattfall eine notwendige Einrichtung der umweisen Natur. Nicht die Ruhe, die der Baum jetzt des schlummernden Lebensprozesses wegen genießt, ist der Grund. Das Beibehalten des Laubgewandes würde seine Zerstörung zur Folge haben.

Manchem Leser ist wohl noch der 19. April des Jahres 1903 in Erinnerung, an welchem Tage durch einen verspäteten Schneefall Wälder und Gärten schwer geschädigt wurden. Der Laubfall ist ein Schutz gegen den Schnee, der wiederum einen Schutz der Vegetation gegen den Frost bedeutet. Wenn man daran denkt, daß oft starke Telegraphendrähte unter des Schnees Last zerfetzen, so wird es einleuchten, wie verderblich das Laub den Bäumen im Winter sein müßte.

Ein Beweis für die Richtigkeit dieser Folgerungen erhellt aus dem Verhalten der Bäume jener Länder und Zonen, in denen es keinen Schnee gibt. Dort kennt man keinen Laubfall oder doch nur bei den Bäumen, die von uns aus eingeführt wurden und aus auf Naturgesetzen beruhender Tradition allherbstlich ihre Blätter abstreifen.

Interessant ist noch, daß nicht alle Baumgattungen zu gleicher Zeit ihr Laub verlieren. Auch unter den einzelnen Arten geht das Abwerfen des Blätterschmuckes nicht zur selben Zeit vor sich. So ist die Linde die erste, welche kahl dasteht, und doch findet man auch im Spätherbst noch belaubte Linden. Auch die Art des Abwerfens ist verschieden. Linde, Pappel usw. entblättern sich von unten nach oben, während bei Buchen und Eschen umgekehrt der Laubfall an der Spitze beginnt.

Vorteilhaft ist es für den Baum, wenn der Laubfall ohne Einwirkung des Windes geschieht; denn dann behält er die natürlich trotz ihres verdorrten Zustandes nicht ganz wertlosen Ueberreste seines Gewandes für sich. Gar bald beginnt in den locker gelagerten Schichten des welken Laubes ein reges Leben. Spaltpilze und Bakterien beginnen ein Zersetzungswerk, dessen Ergebnisse: Mineralsalze und lösliche Gase, in den Boden eindringen und dem Baume im Frühjahr neue, kräftige Nahrung bieten. Auch Schnecken und Insektenlarven beteiligen sich an der Herstellung der bekannten wertvollen Humuserde. Vor allem aber sind es die Regenwürmer, die sich der welken Blätter annehmen. Durchschreitet man im Spätherbst den Wald, so findet man allenthalben in die Erde gezogene Blätter, von denen nur noch der Stiel herausragt. Das ist das Werk des Regenwurms. Blatt für Blatt verschwindet in seinen Röhren. Er mästet sich an den Leckerbissen und gibt dann mit seinem Kot einen vortrefflichen Dung für den erwachenden Baum.

Vergehn und Werden: der ewige Kreislauf. Dem Walde, durch dessen Gänge der bunte Tod geschritten, lacht in nicht allzuferner Zeit ein neuer Frühling, mit ihm neues Sprießen und Wachsen und ein neuer grüner Blattschmuck.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

einem Geschäft angestellten Personen machen sich durch Aneignung von Rabatimarken, welche von Kunden bei dem Verlassen des Geschäfts zurückgelassen worden sind, dann der Unterschlagung schuldig, wenn die Kunden ausdrücklich oder stillschweigend die Annahme der Marken verweigert haben; denn in diesem Falle bleibt das Eigentum der Marken, deren Uebergabe nicht stattgefunden hat, beim Geschäftsinhaber. Sind dagegen die Rabattmarken den Kunden bereits übergeben und damit in deren Eigentum übergegangen, so werden die Marken durch nachträglichen Verzicht der Kunden herrenlos, können also nicht Gegenstand einer Unterschlagung sein. Die Annahme der Angestellten, die Kunden seien unter allen Umständen Eigentümer der Marken geworden und hätten auf deren Eigentum verzichtet, wirkt aber auch ersterenfalls als strafausschließender Irrtum im Sinne von § 59 Str.-G.-B."

Von der Luftschiffahrt.

= **Friedrichshafen**, 22. Sept. In etwa 4 Wochen wird die neue **Doppelhalle** auf dem **Luftschifferareal** fertiggestellt sein. Die Montagearbeiten sind bis zum Einbau der äußeren Drehtore beendet, die inneren Schiebetore sind schon im Bau einmontiert. Die schweren Teile der Tore werden, auf der Erde auf Unterlagen liegend, zusammengenietet und so, im Gerippe fertiggestellt, mittels Flaschenzügen hochgehoben nud eingebaut. Die beiden Schiebetore haben je ein Gewicht von 18 Tons, die beiden Drehtore ein solches von je 25 Tons. Um dieses repräsentable Gewicht hochheben zu können, mußte aus Meckenbeuren ein 27 Meter hoher und 1 Meter im Durchschnitt starker Rottannenstamm herbeigeschafft werden mit einem Kostenaufwand von 250 Mark. Zu „Lebzeiten" war der Baum über 35 Meter hoch. **Die Arbeitsbühnen** in der Halle sind nun auch anmontiert, sie werden, wie der Boden der Halle, mit Holz belegt. Der Boden ist in der Betonierung ziemlich fertig, so daß die Schreiner mit dem Bretterbelag beginnen konnten. Der Innenraum nimmt sich in dem weißen Anstrich der Flächen und dem blauen Anstrich der Eisenteile eigentlich elegant aus, und wüßte man nicht, daß die Halle eine Luftschiffbauhalle ist, könnte man glauben, die Halle würde eine riesige Festhalle (Breite 45 Meter, Länge 184 Meter = 8280 Quadratmeter). Der **Gasometer** ist in etwa 5 Wochen fertiggestellt. Er ist dreiteilig und hat eine Höhe von 33 Metern bei einem Durchmesser von 36 Metern und ruht in einem schmiedeeisernen Wasserbehälter. Das Areal ist nun ganz geebnet, auch das inmitten des Platzes erbaute Verwaltungsgebäude der Firma Baresel ist wieder niedergerissen worden. Das Portierhaus ist bald zum Bewohnen fertig und die Villa des Direktors dürfte auch noch dieses Jahr bezogen werden können.

Die Heimfahrt des „Z. 3" nach Friedrichshafen.

= **Darmstadt**, 22. Sept. (Tel.) „Z. 3", der, wie gemeldet, um **9 Uhr 40 Min. in Frankfurt a. M.** aufgestiegen ist, wurde um **10.05 Uhr** am nördlichen Horizont **gesichtet**. Er fuhr langsam westlich an der Stadt vorüber der Bergstraße zu. Das Luftschiff war **hier etwa 40 Minuten sichtbar.**

= **Heidelberg**, 22. Sept. (Tel.) „Z. 3" hat **11.30 Uhr die Stadt überflogen**, begrüßt von einer vieltausendköpfigen Menschenmenge. Er wandte sich in sehr rascher Fahrt und mäßiger Höhe **Wiesloch** zu.

= **Wiesloch**, 22. Sept. (Tel.) „Z. 3" **passierte** punkt **12 Uhr unsere Stadt** in südöstlicher Richtung.

= **Bruchsal**, 22. Sept. (Tel.) „Z. 3" wurde zwischen ¼ und ½1 **Uhr hier gesichtet. Er bog bei Ubstadt** links ab und fuhr **Eppingen** zu.

= **Eppingen**, 22. Sept. (Tel.) „Z. 3" **passierte** um ¾1 **Uhr Sinsheim a. E.**, um **1 Uhr Eppingen** und nahm Kurs auf **Pforzheim.**

O **Pforzheim**, 22. Sept. ½2 Uhr. (Tel.) „Z. 3" fuhr soeben in einer Entfernung von ca. **6 Kilometer an Pforzheim vorbei.** Richtung Vaihingen a. E.-Weil der Stadt. Er schwebte um **2 Uhr über Flacht.**

▲ **Stuttgart**, 22. Sept. (Tel.) Das **Luftschiff überflog** um **2.45 Uhr** unter Glockengeläute und dem Jubel der Bevölkerung **Tübingen.**

§ **Reutlingen**, 22. Sept. (Tel.) „Z. 3" hat um **3 Uhr nachmittags Reutlingen** passiert.

§ **Klein-Engstingen**, 22. Sept. (Tel.) Das Luftschiff „Z. 3" überflog um **4 Uhr** in schöner rascher Fahrt die **hohenzollernsche Grenze** bei Klein-Engstingen.

= **Friedrichshafen**, 22. Sept. Nach der Ankunft in Friedrichshafen werden vom „Z. 3" aus hauptsächlich **Versuche mit der Funkentelegraphie** angestellt.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

= **Großrominten**, 22. Sept. Der **Kaiser** und die **Kaiserin**, sowie **Prinz Oskar**, sind heute früh 8 Uhr **hier eingetroffen.** Die Schulen bildeten Spalier. Die Fahrt zum Jagdschlosse Rominten erfolgte im Automobil.

M.E. **Berlin**, 22. Sept. (Privattel.) Die **Eingänge** aus den **Erträgnissen der neuen Steuern bleiben weit hinter** den **Voranschlägen zurück.**

= **Berlin**, 22. Sept. Die **Nachricht, daß mehr als 30 000 Mitglieder** aus dem **Bunde der Landwirte ausgetreten** seien, wird von dem Gewährsmann der **„Neuen Politischen Korrespondenz"** mit aller **Entschiedenheit** gegenüber dem Dementi der „Deutschen Tageszeitung" **aufrecht erhalten.**

= **Dresden**, 22. Sept. Der **Kaiser** hat den **König von Sachsen** zum **Generalobersten ernannt.** — Prinz **Ernst Heinrich** von Sachsen erhielt den **Schwarzen Adlerorden.**

= **Wien**, 22. Sept. Der deutsche **Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg** ist heute vormittag nach **München abgereist.** Auf seinen besonderen Wunsch ist jeder offizielle Abschied unterblieben. Auf dem Bahnhofe waren der deutsche Botschafter und die Herren der Botschaft zur Verabschiedung anwesend.

hd **Rom**, 22. Sept. **Fürst Bülow** wird **hier** zum **1. November erwartet.** Alle Vorbereitungen zu seinem Empfange sind getroffen.

hd **Rom**, 22. Sept. Zwischen der **Kurie** und den **italienischen Behörden** werden gegenwärtig **Verhandlungen** gepflogen, um über die **Ueberführung der Leiche Leo XIII. vom Petersdom nach dem Lateran** am 2. März, dem hundertjährigen Geburtstage des Papstes Leo XIII. eine Verständigung herbeizuführen.

= **Brest**, 22. Sept. Die **telegraphische Verbindung** zwischen der Seepräfektur, den **Forts** und dem **Signalturm von Parcic** war gestern plötzlich unterbrochen. Die Untersuchung ergab, daß **drei Telegraphenstangen** der Leitung **umgestürzt** und die **Drähte zerrissen** waren. Man vermutet, daß es sich um einen böswilligen Anschlag handelt.

= **London**, 22. Sept. Bei dem gestrigen **Bankett** zu Ehren des **internationalen Pressekongresses** brachte Staatssekretär **Grey** einen **Trinkspruch** auf den **Kongreß** und dessen **Präsidenten Singer-Wien** aus, wobei er erklärte, Singer werde von dem Londoner Besuche die **Ueberzeugung** von der **guten Gesinnung des englischen Volkes** nicht nur ihm sondern seinem ganzen Lande gegenüber mitnehmen.

hd **Konstantinopel**, 22. Sept. Wie der „Moniteur Orientale" meldet, hat der **Sultan** in Uebereinstimmung mit dem Ministerrat **beschlossen**, den **Thronfolger Effendi Jussuff** im nächsten Jahre eine **Rundreise an die europäischen Höfe** antreten zu lassen.

= **Santiago di Chile**, 22. Sept. Der **Bevollmächtigte Boliviens** hat der hiesigen **Regierung** eine **Note überreicht**, in welcher **Chile** für seine **Vermittlung** in dem **Grenzstreit** zwischen Peru, Bolivien und Argentinien der **Dank Boliviens ausgesprochen** wird.

Die Vorgänge in Oesterreich-Ungarn.

hd **Wien**, 22. Sept. Der **Abgeordnete Graf Adalbert Sternberg** hat an den **Präsidenten** des **Abgeordnetenhauses** ein **Schreiben** gerichtet, worin er mit Rücksicht auf die richterliche Austragung seiner Ehren-Angelegenheit erklärt, auch seinerseits **alles Unrecht**, das er im Kampfe um seine Ehre begangen habe, soweit als möglich, **wieder gut machen** zu wollen. In erster Linie, so heißt es wörtlich in dem Briefe, will ich den **Kaiser** wegen meiner Angriffe auf seine geheiligte Person **um Verzeihung bitten**, da ich dieselben einzig und allein wegen meiner **verzweifelten Lage** gemacht habe. Ich **widerrufe** sie alle insgesamt. Auch die **Angriffe** gegen den **Erzherzog Rainer nehme** ich aus diesem Anlaß **zurück** und spreche mein **tiefstes Bedauern** darüber aus.

hd **Wien**, 22. Sept. In der gestrigen **Sitzung** des **böhmischen** und **mährischen Landtages** kam es zu **stürmischen Szenen**, weil der **Landeshauptmann** das **Dekret** über die Einberufung nur in **tschechischer Sprache verlas.** Nach längeren lärmenden Demonstrationen von Seiten der Deutschen erklärte der Landeshauptmann, es liege ein **Irrtum** vor und verlas das Dekret noch einmal in **deutscher** Sprache.

hd **Budapest**, 22. Sept. Die gestrige **Audienz** des ungarischen Ministerpräsidenten **Dr. Wekerle beim König in Wien** hat **keine Entscheidung** gebracht. Auch im **heutigen Ministerrat** wird **keine Beschlußfassung** über das Verbleiben oder Scheiden des Ministers getroffen werden. Man wartet bis zum **28. September**, an welchem Tage der **Reichstag zusammentritt.** Die noch gegebene Frist soll benutzt werden, um **Klarheit** darüber zu schaffen, ob **Wekerles Entwirrungsprogramm** auf eine **parlamentarische Majorität** rechnen kann. Sollte dies nicht der Fall sein, dann wird das **Kabinett** natürlich im Abgeordnetenhause seine **Demission anmelden.**

= **Budapest**, 22. Sept. Heute vormittag hielt der **Ministerrat** eine **Sitzung** ab, in der er seine **Demission beschloß.**

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **Melilla**, 22. Sept. Gestern nachmittag 4 Uhr hörte man **Artilleriefeuer** von der **spanischen Kolonne**, welche die um **Jouk Haden** und **Beni Jikar** liegenden **Höhen beschoß.**

M.E. **London**, 22. Sept. (Privattel.) Der **Protest** des **Sultans von Marokko** gegen das **weitere Vorgehen der Spanier in Marokko** ist auch in **London überreicht** worden. Der **englische Ministerrat** wird über die hier für ernst angesehene Note am **Freitag Beschluß** fassen.

* * *

hd **Barcelona**, 22. Sept. Auf Entscheidung des spanischen Kriegsgerichts wurden **60 Bewohner von Barcelona und Umgebung** wegen anarchistischer Wühlereien des **Landes verwiesen.**

hd **Barcelona**, 22. Sept. Hier **explodierten** in der letzten Nacht **zwei Bomben**, wobei **ein Polizeiagent getötet** und **sechs Personen schwer verletzt** wurden.

Weiteren Text siehe Seite 4, 5 und 6.

Telegraphische Kursberichte
vom 22. September.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oestr. Cred.-A.	209.90
Disc Com.-A	195.—
Dresd. B.-A.	160.75
Öst.Staatsb.-A.	162.70
Lombarden	24.60
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)

Wechsel Amsterd.	168.60
„ Antwerpen	808.83
„ Italien	807.25
„ London	203.95
„ Paris	811.50
„ Schweiz	810.80
„ Wien	850.—
Priv.-Diskonto	3⅛
Napoleons	16.21
3½% Deutsche Reichsanleihe	94.55
3% do.	84.95
3½ Pr. Cons.	94.55
4% Ital. Rente	102.50
4% Öst. Goldr.	99.70
4⅛% Öst.Silb.	98.90
3% 1. Portug.	62.60
4% 1880 Russen	90.20
4% Serben	80.40
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung.Goldr.	95.15
4% Ung.Staatsr.	92.45
Bad. Bank	134.75
Kom.-Dsk.Bank	116.—
Darmst. Bank	138.90
Deutsch. Bank	248.30
Diskonto	195.40
Dresd. Bank	160.80
Öst. Länderbk.	124.40
Rhein. Kr.-Bk.	137.20
Rhein.Hyp.-Bk.	196.70
Schaaffh. Bank	145.60
Wiener B.-B.	137.90
Ottomanbank	146.—
Bochum	249.10
Laurahütte	197.80
Gelsenk.	212.30
Harpener	207.60

Tendenz: fest.

(Schlußkurse).

4% n.Bad.1908	102.—
4% Bad. 1901	100.70
3½%.abg.i.Fl.	—.—
dto. i. M.	94.45
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad.1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad.1904	93.40
3½% Bad.1907	93.40
3% Bad. 1896	86.15
4% Bayern 1907	—.—
4% Württb.1907	102.80
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.50
4% „ 1917	100.60
3½% „ 1914	92.60
4% 1897 Arg.	88.80
5% 1896 Chin.	103.—
4½% 1898 „	99.15
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	100.15
5% dto. conf. äußere 1890	—.—
4½% R.Staatsanleih. v. 1905	99.10
4% do. Rente 1902	88.80
4% Türken unif. v. 1903	93.80
Türk. Lose	161.70
Bad. Zuck. W.	145.—
A. Elekt.-Ges.	238.30
El.-Ges.Schuck.	126.—
Masch.Gritzner	219.—
Karlsr.Masch.	207.—
H.-A. Paketf.	132.60
Nordd. Lloyd	102.80

Nachbörse. (2¼ Uhr nachm.)

Öst. Kredit-A.	209.70
Deutsche B.-A.	248.50
Disk.-Comm.	195.40
Dresd. Bank	160.60
Öst.S.-B. Fr.	162.70
„ Südb. Lomb.	24.90

Tendenz: fest.

Berlin (Anfangskurse).

Öst-Kred.-Akt.	—.—
Berl.Handelsg.	179.25
Kom.-Disk.-B.	—.—
Darmst. Bank	—.—
Deutsche Bank	248.50
Disk.-Komm.	195.20
Dresd. Bank	160.75
Balt. u. Ohio	119.40
Boch. Gußstahl	248.70
Dortm. Union Lit. C.	83.20
B.Kö.-u.Laurah.	197.20
Harpener	207.70

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse).

3½% Bad.1900	93.75
3½% „ 1904	—.—
3½% „ 1907	93.50
4% Bad. 1909	101.80
4% R.-Sch. 1908	100.80
3½% Reichsanl.	94.50
3% Reichsanl.	85.10
3½% Preuß. C.	94.50
3% dto.	85.—
4½% Russ. 1905	99.20
4½% Jap. „	96.25
Öst. Kreditakt.	210.—
Disk.-Komm.	195.20
Dresd. Bank	161.—
Nat.-B.f.Dtschl.	128.30
Kom.-Disk.-Bk.	116.80
Öst.St.-B.(frz.)	162.60
Kanada-Pacific	184.40
Bochum.Gußst.	248.70
B.Kö.-u.Laurah.	197.90
Gelsenk.Bergw.	213.50
Harpener	209.50
Phönix	208.70
Dynamit Trust	171.80
All. Elek.-G. E.	237.50
E.-G. Schuckert	125.80
Siem. u. Halske	229.20
Westerregeln	212.50
D.Met.-Patr.-F.	341.—
N.-F. Gritzner	221.20
V.Köln-Rottw.	256.20
Brauerei Sinner	260.—
P.-Ung.K.Pfdbr.	94.50
Pest-Ung.K.Obl.	94.—
Ung.Schmalbahn	97.50
Privatdiskonto	3⅞

Berlin (Nachbörse.)

Öst.Kred.-Akt.	210.—
Berl.Hand.-Ges.	179.10
Deutsche B.-A.	248.50
Disk. Komm.-A.	195.20
Dresden. B.-A.	161.—
Lmb.,Öst.Südb.	24.90
Balt. u. Ohio	119.40
Bochum.Gußst.	248.70
Dortm.U.Lit.C.	83.20
Laurahütte	197.90
Gelsenkirchen	213.50
Harpener	209.50

Tendenz: fest.

Wien (10 Uhr).

Öst.Kred.-Akt.	667.50
„ Länderbank	494.50
„ Staatsb.(frz.)	760.—
Lomb.ö.Südb.	124.50
Marknoten	117.55
Öst.Kronenrente	94.95
Öst.Papierrente	98.10
Ung. Goldrente	113.35
Ung.Kronenrent.	92.05

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% frz. Rente	97.45
4% Italiener	—.—
4% Spanier	96.20
4% Türk.,unifiz.	93.70
Türkische Lose	193.50
Banq. Ottoman	728.—
Rio Tinto	19.65

London.

Chartered	36⅛ Sh
de Beers	17¾
East Rand	5⅝
Goldfields	7—
Randmines	9¾
Anaconda	10⅛
Atchis. common	123⅜
„ preferred	107½
Chicago, Milwauke and St. Paul	166⅛
Denver prefer.	49¼
Louisville Nashv.	158⅛
Union Pacific	212⅛
United Stat. Steel. Corp. commo	87⅞
dito preferred	132¼

= **Berlin**, 22. Sept. (Tel.) Der heutigen **Sitzung der Konsortien** für die **Reichs-** und **preußischen Anleihen** wurde nach der Feststellung, daß die **4prozentigen Anleihen ausverkauft** seien, **beschlossen**, die **beiden Konsortien aufzulösen** und **Schlußrechnung** zu erteilen. Die noch vorhandenen Bestände der 3½prozentigen preußischen Anleihe sollen von einem neuen Konsortium übernommen werden.

SARG
Berlin, S. 42 Ritterstr. 11
Wien-Paris.
60 Pf.
KALODONT
BESTE ZAHN-CRÈME
1415a

Bei **Hautkrankheiten** aller Art empf. ärztl. Autor. v. hervor. Wirk. **Obermeyer's Herba-Seife**
Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. per Stück 50 Pfg. u. 1 Mk. 163

Vermischtes.

hd **Dresden**, 22. Sept. (Tel.) Eine **hiesige Bank** ist vor kurzem **um die Summe von 26 400 M** geprellt worden. Einer ihrer jüngsten **Angestellten** namens Müller, **brachte das Konto eines Kunden**, das nur noch ein ganz **geringfügiges Guthaben** aufwies, durch fingierte Eintragungen auf die **Höhe von 27 000 M** und **fälschte** dann einen **Scheck über 26 400 M**, den er bei einer **Filiale der Bank**, bei der er nicht persönlich bekannt war, **einzog.** Das **Manöver glückte** und der junge **Betrüger**, der sich krank gemeldet hatte, konnte sich durch sofortige **Flucht in Sicherheit** bringen, da erst ein Monatsabschluß die Fälschungen an den Tag brachte.

M.E. **Essen**, 22. Sept. (Privattel.) Im **Ruhrrevier** ist infolge der **Bier-Boykottbewegung der Bergarbeiterschaft** der **Bierkonsum** in den **letzten 14 Tagen** (bis 18. ds. Mts.) auf **nahezu die Hälfte zurückgegangen.** Der Boykott greift auch auf die **Bürgerschaft** über.

hd **Budapest**, 22. Sept. (Tel.) Der bekannte **Herrenreiter** und **Leutnant** im 16. Husaren-Regiment, **Ludwig Virag**, hat sich, weil er in **Wucherhände** geraten war, **erschossen.**

hd **Belgrad**, 22. Sept. (Tel.) Nachts wütete im **Warenlager** des **großen Handelshauses Milisoc** ein **gefährlicher Brand**, der einen **Schaden** von zirka **1½ Millionen Francs** verursachte.

hd **Valence**, 22. Sept. (Tel.) Unter strömendem Regen und heftigen Gewitter wurde nachts die Guillotine zu der angekündigten **Hinrichtung der drei Räuber** aufgestellt. Eine **große Menschenmenge** war trotzdem zugegen und die aufgebotene Polizei konnte kaum die Menschen zurückhalten, die auf dem Hinrichtungsplatz Aufstellung genommen hatten. Die **Menge brach fortwährend in Schmährufe aus**, welche von den Banditen in ihren Zellen vernommen werden konnten, ohne daß dies freilich irgend welchen Eindruck auf sie machte. Die **Hinrichtung erfolgte mit Tagesanbruch.** (Die Hingerichteten, namens Berrujes, Daved und Liethard, hatten im Departement Diome nicht weniger als **10 Morde** und **5 Mordversuche** verübt.)

= **Tours**, 22. Sept. (Tel.) Ein Lumpensammler namens **Suhard**, dem wegen seiner Trunkenheit die **Wohnung gekündigt** worden war, **verwundete** seine **Hauswirtin lebensgefährlich** mit einem Rasiermesser, **tötete** eine der Frau zu Hilfe geeilte **Wäscherin** und **verletzte** einen **anderen Mieter des Hauses schwer.** Der Mörder wurde verhaftet.

hd **Brüssel**, 22. Sept. (Tel.) In einer Bierwirtschaft des Antwerpener Hafen-Quartiers traf ein **Schiffsarbeiter** seine **Geliebte** in Gesellschaft eines anderen Mannes und **stach sie nieder.**

hd **Brüssel**, 22. Sept. (Tel.) Aus **Brügge** wird gemeldet, daß **dort** der 36jährige **Fischhändler Speliers**, Vater von 9 Kindern, in einem **Wäldchen erschossen und beraubt aufgefunden** wurde. Von den Tätern fehlt bisher jede Spur.

= **Krasnojarsk**, 22. Sept. (Tel.) Auf der **sibirischen Bahn** wurde ein **Passagier** von **Räubern um 3300 Rubel beraubt.** Die Täter brachten den Zug zum Stehen und entkamen.

= **Pambow**, 22. Sept. (Tel.) Der **Kassier** der **Filiale der nordischen Bank** in Borissoglebsk, der **22 700 Rubel** mit sich führte, wurde gestern nachmittag von **4 Räubern überfallen, ermordet** und seines **Geldes beraubt.** Sein **Begleiter** wurde **ebenfalls getötet, ein Passagier verwundet.** Die Räuber sprangen aus dem Zuge und entkamen.

Epidemien.

= **Memel**, 21. Sept. (Tel.) Ueber die **Cholerafälle in Pokallna** wird dem „Memeler Dampfboot" aus **Ruß** noch folgendes gemeldet: Die **Ehefrau** des an Cholera gestorbenen Floßmannes **Kibella** liegt noch immer **krank** darnieder, obwohl ihr Befinden zeitweilig schon etwas besser scheint. Ihre verheiratete **Tochter** und der schulpflichtige **Sohn**, die die Mutter gepflegt haben, sind **nicht erkrankt.** Diese drei Personen, sowie noch eine **Frau**, die auch mit an der Pflege der Erkrankten teilgenommen hat, wurden von der **Polizei abgesondert.** — Ferner sind **noch acht erwachsene Personen** und ebensoviel Kinder, die mit dem Erkrankten in Berührung gekommen sind, **unter Beobachtung gestellt** bezw. abgesperrt worden. Die Absperrungsmaßregeln werden aufs genaueste durchgeführt.

= **Hoek van Holland**, 22. Sept. (Tel.) Der **Dampfer „Mayo"**, der von Petersburg gekommen war, wurde bei der **Einfahrt in den Hafen** von Woterweg wegen eines an Bord eingetretenen vermutlichen **Cholerafalles unter Quarantäne gestellt.**

= **Warschau**, 22. Sept. (Tel.) Im **Untersuchungsgefängnis** sind **16 politische Gefangene** und **2 Aufseher** an **Typhus erkrankt.**

Kleine Zeitung.

* **Die Brüder Wright Journalisten.** Wie Wilbur und Orville Wright, die Erfinder der Flugmaschine, ihre Laufbahn als Journalisten und Herausgeber von Zeitungen begonnen haben, erzählt Heinrich Adams in seinem Buche „Flug", zu dem die Brüder selbst ihre erste und die einzige vollständige Erzählung der Erfindung beigesteuert haben, und das in den nächsten Tagen in C. F. Amelangs Verlag in Leipzig erscheinen wird (mit 61 Bildern broschiert 3 M, geb. 4 M). Wilbur Wright verließ, noch nicht 14 Jahre alt, die Schule. Im Jahre 1888, im Alter von 21 Jahren, begann er mit seinem Bruder Orville, der damals 17 Jahre alt war, sich dem Zeitungswesen zu widmen. Das Talent zur Mechanik kam aber schon damals zur Geltung. Die Druckerpresse baute sich Wilbur selbst. Ein Meister aus dem Fache sah einmal dem Gang der Maschine lange Zeit zu, erklärte aber dann schließlich, daß er sie nicht verstehen könnte. Die Brüder gaben eine Reihe von Zeitungen und Zeitschriften heraus, wie des Näheren in dem Buche erzählt wird. Die Arbeit am Schreibtisch und in der Buchdruckerwerkstatt bekam aber Wilbur Wright so schlecht, daß er diesen Beruf aufgeben mußte. Die Brüder begründeten ein Fahrradgeschäft. Die bescheidene Werkstatt mit einem Laden befand und befindet sich heute noch im Mittelpunkt der Stadt Dayton. Die Brüder hatten den Ruf, besonders gute Reparaturen zu liefern und die besten Räder im Staate Ohio herzustellen.

ok. **Der Pharos von Alexandria.** Der alte Leuchtturm des antiken Alexandria, der zu den sieben Weltwundern gezählt wurde, ist seit altersher für den Bau von Leuchttürmen vorbildlich geworden; sein Name ist sogar zum Gattungsnamen für Leuchttürme überhaupt geworden. Aus dem lateinischen pharus ist das portugiesische pharo, das französische phare, das italienische und spanische faro geworden. Nach zahlreichen Umbauten wurde der in der antiken Welt hochberühmte Pharos im Jahre 1317 zerstört. Der Name lebte weiter, aber seine Reste gerieten in Vergessenheit, und jahrhundertelang kannte man nicht einmal mehr den Standort des alten Leuchtturmes. Professor Thiersch vermutete ihn in der Nähe des heutigen Forts Kaitbay und hat, wie er in der „Internationalen Wochenschrift" ausführt, die Absicht, das noch vorhandene Fundament zu durchforschen; zugleich gibt er eine interessante Rekonstruktion des alten Baues. Er erhob sich auf der östlichen Spitze der kleinen Insel Pharos. Im Jahre 283 v. Chr. wurde er im Auftrag des Königs Ptolomäus Philadelphus vollendet. Drei Stockwerke bildeten den Feuerturm. Das erste, im Grundriß ein Quadrat, war 60 Meter hoch, hatte auf der Südseite eine Eingangstür und war von kleinen Luken durchbrochen, die zur Beleuchtung der im Innern befindlichen Vorratskammern dienten. Dieses Hauptstockwerk wurde von einer Plattform abgeschlossen, die geschmückt war mit riesigen bronzenen, Muschelhörnern blasenden Seekentauren. Es folgte ein 30 Meter hohes, rechteckiges Geschoß, das wiederum durch eine Plattform abgeschlossen war. Das dritte Stockwerk war zylinderförmig und barg in seinem Kopf das Leuchtfeuer. Darüber stand noch eine bronzene Riesenstatue, wahrscheinlich die des Poseidon. In seinen Tiefen enthielt der Pharos ein Trinkwasserreservoir. Ein liftartiger Aufzug am Außenbau ermöglichte das Emporschaffen der notwendigen Materialien. Die Gesamthöhe des Pharos betrug nach Thiersch 120 Meter, eine auch für einen modernen Leuchtturm respektable Höhe.

1909/10 Neuheiten

Unsere Abteilung
Kinder- und Knaben-Bekleidung
ist mit allen Neuheiten vollständig ausgestattet
Beachten Sie bitte unser
:: :: Spezial-Fenster :: ::
Spiegel & Wels.

Knaben-Anzüge

WELT-KINEMATOGRAPH
Karlsruhe
133 Kaiserstrasse 133
Programm
vom 23. bis incl. 29. Sept. 1909.

Die graue Dame
Kunstfilm. Drama.
Bearbeitet nach einem Erlebnis des berühmten Detektiven Sherlock Holmes.
Stolzenfels am Rhein. Wunderbares Tonbild.
Der Seidenwurm. Hochinteressante Aufnahme.
Lehmanns Hochzeit in Rummel. Urkomisch.
Der treue Bello. Schönes Drama.
Ausbooten auf stürmischer See.
Riesenschlucker. Sehr humoristisch.
Aufblühende Tulpen. Prachtvoll koloriert.
13660

Trauben
zur Weinbereitung 12244,11,9
hochfeine Sorten
offeriert in Wagenladungen und **einzelnen Fässern** ab Zollkeller Karlsruhe **billigst**
Max Homburger
Hoflieferant
Karlsruhe i. B.
Telephon 340
Feinste Referenzen.

Süsser Apfelmost
in bekannter Güte liefert von jetzt
täglich frisch gekeltert
bei Abnahme von mindestens 20 Liter à **22** Pfg. pro Liter. Accis extrá. Im Détailverkauf pro Liter **26** Pfg. in fast allen einschlägigen Geschäften erhältlich. 13487.3.2
B. Finkelstein,
Apfelweingroßkelterei
Rintheimerstr. 10. Telephon 510.

Billige Kohlen!
Westerwälder **Lignit-Flammkohlen** (ersetzen Briketts), per Zentner Mk. **1.05**
Engl. Hausbrandkohlen II. . . . . . „ „ „ **1.25**
Ruhrnußkohlen II. . . . . . „ „ „ **1.45**
franko Haus, gegen sofortige Kasse bei Empfang, liefert 12395.10.4
das Kohlen-Verkaufs-Büro Waldstraße 40c. Teleph.-Nr. 2758.

Meine Spezialitäten
sind
Zahnbürsten, Kämme und Schwämme.
Emil Vogel, Hofl., Nachf.,
Bürstenfabrik,
3 Friedrichsplatz 3. 12233

Compl. Schlafzimmer
ähnlich wie Abbildung

165 Mk.
engl. hell, nussb. poliert
2türiger Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor.
Möbelhaus
Kronenstrasse 32. 13258.4.2

Warengeschäfte in Württemb. u. Baden
zu verkaufen
gem. Warengeschäft, Kurz-, Wollw., Garne,
Kolonial., Farbw., mit **üb. 75 000 Mk. Umsatz,** prima Existenz, um 47 000 Mk. bei 15—20 000 Anzahl. auf Haus und Lager. Lage in der Nähe von Karlsruhe u. Pforzh. in über 5000 Einw. groß. Stadt, Eisenbahnknotenp. mit ev. u. kath. Kirchen, Synagogen, höh. Schulen.
Kolonial., Delikatess., Tee, Schokol., Zuckerw.-Geschäft
in größer. Stadt bei Stuttg., m. **40—50 000 Mk. Umsatz,** fast konkurrenzlos, von einer Wtw. weg. Krankh. sof. zu verkaufen. Preis 60 000 Mk., Anzahl. 20000 Mk. Uebern. ev. sofort. Nachweisb. Goldquelle.
Gem. Warengesch. m. Postagent., 1400 Mk. Nebeneinnahmen
und **20000 Mk. Ums.,** ca. 25 Kilom. v. Stuttg., Art. Manufakt., Kolonialw., um 36000 Mk., Anzahl. ca. 15 000 Mk. Unbescholt. Liebhab. mit od. Schrift. erw. — Außerdem noch **versch. kl. Warengeschäfte in Württbg. u. ein Speisehaus** in Stuttg., stark besucht, zu verkaufen.
Ausführl. Beschreibung erhalt. ernstl. Selbstreflektanten sof. durch
A. Herrmann, Stuttgart, Rotebühlstr. 7.
Telephon 7366. 8469a

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen.
B34249 **Waldstr. 10a,** Hth., 3. St.

Krankheitshalber ist ein bereits neues **Gritznerrad** mit Freil. u. Rücktrittbr. billig zu verkaufen.
B34242 **Winterstraße 4,** 5. St.

Kinderwagen,
gut erhalten, zum Liegen und Sitzen, zu verkaufen. B34245
Kronenstraße 3, 3. Stock, r.

Fast neuer **Herd** ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. B34268
Humboldtstraße 18, 4. Stock, rechts.

Villa in **Heidelberg,** Bergstraße, ist Familienverhältnisse wegen bedeutend billig **zu verkaufen.** Wunderv. Lage am Fuße des Gebirges. Die Villa ist zweistöckig mit 10 Zimmern und 4 Mansarden, Bügelzimmer, Veranda, Remise, ein ca. 3260 qm Obstgarten. Das Objekt eignet sich zu einer Fremdenpension oder prächtigem Familiensitz oder Institut. 3 Minuten mit der elektr. Bahn vom Hauptbahnhof. Offerten unter Nr. 13279 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Zu verkaufen einen zerlegbaren **Kinderstuhl** mit Sitz. B34171
Waldstraße 37, 2. Stock.

Kinderliegwagen u. **Fußbodenteppich** sehr billig **zu verkaufen.**
B34168 **Rudolfstraße 2,** III.

Zu verkaufen
am schönsten Punkte des Oberrheins mit prächtiger Alpenaussicht
ein
herrschaftlicher Wohnsitz
mit neuzeitlicher Ausstattung, mehreren Nebengebäuden, großem Park, Obstanlagen, Aecker, Wiesen und Wald. Größe circa 60 badische Morgen.
Auch als Kurhaus, Sanatorium, Lehrinstitut od. dgl. sehr geeignet. 8455a.3.1
Auskunft, Beschreibung, Abbildungen durch
Heinrich Schick, Freiburg i. Br., Kaiserstr. 89.

Weintrauben Kiste **88** Pfg.
Blaue Weintrauben 3 Pfund **55** Pfg. 13653

Kochäpfel	Quitten	Neue Kranzfeigen	Neue gemischte Marmelade	Frankfurt. Würstchen
3 Pfd. **35** Pfg.	3 Pfd. **40** Pfg.	Pfund **28** Pfg.	5 Pfd.-Eimer **125** Pfg.	Paar **23** Pfg.

Ein Waggon **neue Gemüse-Konserven.**

Geschwister Knopf

Gem. Warengeschäft Spezereien, Kolonial- und Kurzwaren, Aussteuerartikel
mit einem Umsatze von circa Mk. 20000, der aber bedeutend erhöht werden kann, ist in einer frequenten Industrie- u. Amtsstadt Mittelbadens besonderer Umstände halber billig zu verkaufen. Offerten u. Nr. 8284 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Roßhaarmatratzen,
zwei ältere, wenn auch reparaturbedürftig, sofort zu kaufen **gesucht.**
Offerten unt. Nr. B34097 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Milchgeschäft
mit Kundschaft gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht.
Offerten an die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. B34255.

Karlsruher Strafkammer.

Δ **Karlsruhe**, 21. Sept. **Sitzung der Strafkammer** II. Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Schuberg. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. **Rudmann**.

In dem heute zunächst zur Verhandlung stehenden Falle erschienen vier noch im **Knabenalter** stehende Angeschuldigte in der Anklagebank, die Volksschüler Emil Georg **Zwezig**, Eugen **Schurer** und Albert **Metzger** aus Pforzheim, sowie der Lehrling August **Dahn** aus Huchenfeld. Sie waren des **Diebstahls** angeklagt. In der Einträchtigkeit, die die gemeinsame Schulzeit unter ihnen geschaffen, begingen sie miteinander die Gegenstand der heutigen Anklage bildenden Diebstähle. Im Dezember v. J. entwendeten die Bürschchen in Pforzheim aus einem unbewohnten Hause einen **eisernen Ofen**, den sie nachher als altes Eisen für 1 Mark 80 Pfg. verkauften. Den Diebstahl hatten sie in der Weise ausgeführt, daß Zwezig am Blitzableiter zum ersten Stock hinaufkletterte, durch ein Fenster einstieg und die einzelnen Teile seinen auf der Straße harrenden Genossen hinunterwarf, die sie dann fortbrachten. Am 28. Februar begingen die Angeklagten einen **zweiten Diebstahl**, bei dem sie **erwischt** wurden. Sie waren in das Benkiersche Anwesen zu Pforzheim über das dieses umgebende Holzgeländer eingestiegen und hatten sich 20 Kilo altes Eisen angeeignet, in der Absicht, dieses ebenfalls bei einem Händler zu Geld zu machen. Die Angeklagten haben sich schon früher an fremdem Eigentum vergriffen, was an ihnen durch Schulstrafen geahndet wurde. Heute erhielten sie **Gefängnisstrafen** und zwar Zwezig und Schurer je 3, Metzger 2 und Dahn 5 Wochen.

Die in Pforzheim wohnhafte, schon mehrfach wegen Diebstahls vorbestrafte Anna **Holzhauer**, geb. Bürkle, aus Neuenbürg entwendete aus der Wohnung des Franz Jost in Pforzheim, bei dem sie als Monatsfrau beschäftigt war, am 21. August den Geldbetrag von 23 Mark und am 25. August 20 Mark. Wegen **Diebstahls im Rückfall** wurde die Angeklagte zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt, abzüglich der seit 27. August verbüßten Untersuchungshaft.

Zwei der auf der Tagesordnung verzeichneten Fälle, die Anklagesache gegen den Graveur Christian Friedrich **Kraft** aus Birkenfeld wegen Erregung öffentlichen Aergernisses, sowie die Anklagesache gegen den Magazinsarbeiter Johannes **Götz** aus Oberbaldingen wegen Beleidigung gelangten nicht zur Verhandlung.

In geheimer Sitzung hatte sich der 31 Jahre alte Ausläufer Josef **Damm** aus Völkersbach wegen Sittlichkeitsverbrechens zu verantworten. Das Urteil lautete auf 6 Monate **Gefängnis** und 3 Jahren Ehrverlust.

Vom Schöffengericht Pforzheim wurden in dessen Sitzung am 7. Juli die Maurer Josef **Ruppender** aus Wöschbach und Friedrich **Kaufmann** aus Teutschneureuth wegen **Körperverletzung** zu je 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Die Angeklagten legten gegen diese Entscheidung Berufung ein, der der Gerichtshof insoweit stattgab, als er die Strafe auf je 2 Wochen Gefängnis herabsetzte.

Einen **professionellen Fahrraddieb** erwischte am 4. August die Pforzheimer Polizei in der Person des in Wildbad wohnenden Taglöhners Wilhelm **Walz** aus Langenbrand. Sie suchte den wegen zahlreicher **Fahrraddiebstähle** schon häufig vorbestraften Walz, weil er im Verdachte stand, in Pforzheim am 25. Juli ein Veloziped im Werte von 80 Mark und am 1. August ein auf 100 Mark bewertetes Fahrrad entwendet zu haben. Es konnte auch bald festgestellt werden, daß der Angeklagte die Diebstähle begangen hatte. Die Räder wurden von ihm in Niefern verkauft. Das Gericht verurteilte den Angeschuldigten zu **2 Jahren Zuchthaus** und 5 Jahren Ehrverlust.

Der Hamal als Reittier.

M. **Aus Konstantinopel** wird uns geschrieben: Es ist jetzt die Zeit, wo der feine herbstliche Regen auf die von der Sonnenglut fast erstickten Städte der Levante herabsprüht. Freilich bringt dieser Regen trotz seiner wohltätigen Frische eine rechte Unbequemlichkeit mit sich. Er überschwemmt die schlecht oder gar nicht gepflasterten orientalischen Straßen und sammelt sich da zu unpassierbaren Lachen oder füllt die zahlreichen tiefen Löcher, die im Sommer von heuchlerischem Staub überdeckt waren, und macht so das Ueber-die-Straße gehen zu einer wahren Forschungsreise. Da sieht man denn, namentlich in Stambul und Galata, an allen größeren Wasserpfützen und heimtückischen Löchern ganze Reihen von kurdischen Hamalen (Lastträgern) stehen, die sich reiselustigen Leuten als Reittiere über die gefahrvolle Fläche anbieten. „On Para bir Adam" (zehn Para — 4½ Pfennig pro Person). Wers wagen will, zahlt also seinen Metallile und nimmt dann auf dem Tragsessel des Hamals Platz, oder läßt sich unter Umarmung des beturbanten Kopfes „huckepack" über die überschwemmte Fläche tragen. Für den Hamal ist der Mensch eine leichte Last; er ist ja gewohnt, unglaubliche Gewichte, manchmal eine ganze Zimmereinrichtung, zu schleppen. Der kühne Reiter hat also direkt nichts zu fürchten; indessen kommt es vor, daß St. Christophoros in der Mitte der Lache stehen bleibt und unter Hinweis auf die Größe der Pfütze oder auf das Gewicht des Reiters plötzlich 30 oder sogar 40 Para verlangt. Was soll dann der geängstigte Reiter tun? Zahlt er nicht, läßt ihn der Hamal unbarmherzig ins Wasser hinabgleiten. Er verspricht seinem Reittier schließlich alles, was dieses will, nur um aus dieser grauenhaften Lage hinüber ans rettende Ufer zu kommen. Aber auch dann sind seine Kleider vor einer schmutzigen Taufe nicht sicher. Die Reihenfolge der Hamalreiter macht nämlich gewöhnlich Schwierigkeiten. Es ereignet sich, daß eine ganze Karawanne von „besetzten" Hamalen im Wasser steht und sich eine halbe Stunde lang mit den gröbsten Ausdrücken um den Vorrang streitet. Da schwanken denn die entsetzten Reiter über den erregten Köpfen auf und nieder, und wenn sie schließlich halb betäubt wieder auf feste Erde kommen, dann merken sie, o Schrecken, daß der freundliche Hamal in seltsamer Freigebigkeit ihnen einige hüpfende und kriechende Tiere aus seiner wohlassortierten Menagerie als Andenken überlassen hat.

Briefkasten

Nr. 100. Die fraglichen Stiftungen unterstehen dem Großh. Verwaltungshof.

Nr. 100 D. Ihre Anfrage wurde in Nr. 417 der „Bad. Presse" (9. September 1909) beantwortet.

B. Das Luftschiff „Z. 3" besitzt 2 Motore mit je 115 PS., also im ganzen 230 PS.

Musikfreund. Anonyme Anfragen werden, wie schon oft betont, nicht beantwortet.

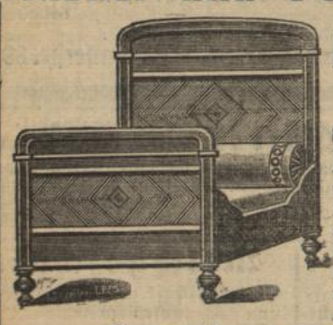
Ob. H. Nach § 6 der Bekanntmachung betr. die Prüfungsordnung für Zahnärzte (durch Buchhandl. zu beziehen) vom 15. März 1909 ist der Meldung zur zahnärztlichen Prüfung das Zeugnis der Reife von einem deutschen Gymnasium, Realgymnasium oder Oberrealschule (mit Lateinabt.) beizufügen. Die Prüfung selbst zerfällt in 1. Zahnärztliche Vorprüfung, die nach mindestens drei Semestern Universitätsstudium zugänglich ist, 2. Zahnärztliche Prüfung, die nach weiteren 4 Semestern nach bestandener Vorprüfung abgelegt werden kann. Diese Bestimmungen treten am 1. Oktober 1909 in Kraft, doch können diejenigen Studierenden, die vor dem 1. Dezember 1909 ihre zahnärztliche Ausbildung begonnen haben, sofern sie sich spätestens am 1. Oktober 1913 zur Prüfung melden, diese nach den bisherigen Vorschriften — 6 Semester Universitätsstudium oder 1 Jahr praktische Tätigkeit bei einem approb. Zahnarzt und 4 Semester Studium — ablegen. Ein Zahntechniker absolviert 3jährige Lehrtätigkeit im techn. Laboratorium eines Zahnarztes, und bleibt dann fernerhin techn. Gehilfe. Viele davon bekommen, teils durch Selbststudium, teils durch Hören zweckdienlicher Vorlesungen, auch durch Anleitung des Zahnarztes bei dem sie beschäftigt sind, mehr oder weniger Einblick in die operative Tätigkeit des Zahnarztes und machen sich dann selbstständig.

Ihre Pflicht ist es daß Sie **Sudoral** gebrauchen, wenn Sie an übermäß. Fuß-, Hand- u. Achselschweiß leiden. **Sudoral** beseitigt sof. jed. üblen Geruch. Flasche Mk. 1. Zu haben: **Carl Roth**, Hofdrog.

Rotti-Bouillon-Würfel
5 Pfg.
sind die allerbesten.
Jeder ächte Rotti-Würfel trägt das Wort „ROTTI".
Jeder ächte Rotti-Würfel trägt das Wort Rotti. Rotti-Würfel sind auch in Original-Dosen à 10 Stück zu 50 Pfg., und à 20 Stück zu 1 Mark bei jedem Kaufmann erhältlich. Bei Rücksendung von 20 dieser Deckel an die Fabrik eine gefüllte Dose gratis. HOUSSEDY & SCHWARZ, Rotti-Bouillon-Gesellschaft m. b. H., München, Fabrikanten der Rotti-Würze, Rotti-Fleischextrakte u. der fertig gekochten Fleischspeisen in Dosen
7973a
Lager u. Vertretung: Wilhelm Fuchs, Karlsruhe i. B., Bürklinstr. 1.

„Atlas",
Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Ludwigshafen am Rhein.
Das Bureau der 13652.2.1
Subdirektion des „Atlas" für Baden,
Lebens- und Rentenversicherungen, Unfall- und Haftpflichtversicherungen,
befindet sich von heute ab
Karlstrasse 29a.

Vorteilhafteste und bequemste Reise-Gelegenheit!
Eine Woche in
Ober-Italien
Basel, Luzern, Vierwaldstätt. See, Gotthardbahn, Göschenen — alsdann per Wagen oder Schlitten die Gotthardstraße entlang durch die Schöllenen, Teufelsbrücke, Urnerloch nach Undermatt und retour — Lugano, Mailand, Genua (Mittelländ. Meer), Pegli, Nervi, Recco, S. Margherita, Portofino, Rapallo 2c. (Gelegenheit zu einer Tour nach Monaco, Monte Carlo, Nizza).
Kosten der ganzen Reise: ab Basel bis zurück Basel, einschließl. **Bahn II. Kl.** (Schnellzug), diplom. Führung, vorzügl. Verpflegung u. Unterkunft in nur **erstklass. Hotels**
Mk. 210.—
1. Reise: 5. Oktober 1909. 8425a*
2. „ 19. „ „
Heimreise einzeln und beliebig. Erstklass. Referenzen.
Prospekte und jede weitere Auskunft durch das
Internationale Reisebureau, Straßburg (Elsaß)
Grandidierstraße 1. — Telephon 805.

Möbel und Polsterwaren.

Grosses Lager in
komplett. Wohnungs-Einrichtungen,
sowie Einzelmöbel u. Polsterwaren aller Art
von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.
Grosses Lager: Rudolfstrasse 5. 6533*
Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.

Töchterpensionat Villa Elisa
Stuttgart, 6553a*
Azenbergstr. 29. Anmeldungen für 1. Okt. jetzt erbeten. Spezialfach: Feine Umgangsformen — gewählte Sprache zu gewandtem, sicheren Verkehr — Charakterbildung — Briefstil — Literatur — Körperpflege in graziösen Anmutsbewegungen — Sprachen — Musik, pünktlichste Haushaltung — praktische Handarbeit. — Eigene Tanzstunde. Pensionspreis pr. ¼ Jahr 200 Mk. Lehrstunden pr. Monat 20 Mk.
Gefl. Anmeld. an: **Landhaus St. Joseph-Bad-Niedernau a. N.** Sommer-Villa des Pensionates.

Most-Aepfel
beste u. billigste Bezugsquelle 8465a
Mathias Wallenborn
Obstgroßhandlung,
Strassburg i. Els.,
Gr. Renngasse 1.

Heu und Stroh!
Eine leistungsfähige Fourage-Firma, welche allen gewünschten Anforderungen in Bezug auf prompte Lieferung 2c. nachkommen kann, sucht leistungsfähige größere Abnehmer für Heu und Stroh, evtl. auch branchekundige und gut eingeführte Agenten. 8308a.3.3
Max Kohlndorfer,
Fourage-Großhandlung,
Landshut in Bayern.

Obst-Horden
zum Aufstellen in beliebiger Anzahl,
100 cm lang, 50 cm breit,
Preis Mk. **1.25** per Stück
bei 13638.6.1
Otto Büttner
Kaiserstr. 158 **Ecke** Douglasstrasse.
Rabattmarken.

JUST-WOLFRAM-LAMPE
70% stromsparende Glühlampe.
„Batterie-Lampen von 1 bis 20 Volt".
Man verlange bei allen Elektrizitätswerken, Grosshändlern und Installateuren ausdrücklich die **Wolfram-Lampe** der Wolfram Lampen A. G. Augsburg
Vorzeitig ausbrennende Lampen werden ersetzt!
Ständiges Lager für Wiederverkäufer bei Friedrich Börner, Karlsruhe, Akademiestr. 28, Vertreter der Wolfram-Lampen Akt. Ges. Augsburg.
3778a

Tanner Universal-Magensalz, Dose Mk. 1.—
Tanner Abführ- u. Wurmbonbons, Schachtel Mk. —.30
gesetzlich geschützt, vorzüglich bewährt. 8201a.3.3
Zu haben: **General-Depot K. Werner,** Kaiserstr. 13—15; **Heinrich Bär,** Karlsruhe-Beiertheim; und in Apotheken und Drogerien.

Das echte
Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser
ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhütet es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. in **vielen Apotheken,** sowie bei: **W. Baum,** Werderplatz, **Fr. Bloos,** Kaiserstrasse, **J. Dehn Nachf.,** Zähringerstrasse, **O. Fischer,** Karlstrasse, **M. Hofheinz,** Luisenstrasse, **A. Kintz,** Sophienstr. 66 und 127, **J. Lösch,** Herrenstr., **K. Lösch,** Körnerstr. **O. Meyer,** Wilhelmstr., **F. Reiss,** Luisenstr., **H. Ries,** Friedrichsplatz, **Carl Roth,** Herrenstrasse, **W. Tscherning,** Amalienstrasse, **E. Vogel,** Friedrichsplatz, **Th. Walz,** Kurvenstrasse, **L. Wohlschlegel,** Kaiserstrasse, **Georg Jacob,** Ostend-Drogerie. 9437

Engl. Unterricht. Grammat., Konversat., sowie Uebersetzungen werden bei mäßigem Honorar übernommen. B31563.6.6 Gerwigstr. 14, IV, l.

Wer erteilt ein. Schüler (Anfänger) Nachhilfe in Französisch. Off. unt. B34082 an die Exped. der „Bad. Presse".

Friedrichsbad
136 Kaiserstrasse 136.
An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein **Wannenbad** für Männer u. Frauen
35 Pfennig.
Samstags **40** Pfennig.
9432*

Cöln, Rhein.
Fränkischer Hof
32/36 Komödienstrasse 32/36
altbekanntes bestempfohlenes
Hôtel
(5 Minuten vom Bahnhof).
Logis, Frühstück von Mk. 2.75 an.
Wein- und Bierrestaurant.
3058a* **Wwe. Lucas Brems.**

Schwarzwälder Brenn-Kirschen
prima Qualität, offeriert zu den billigsten Preisen per Zentner oder per Ohm 8398a.2.2
Hermann Kiefer, Küferei.
Ortenberg, Baden.

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich außer dem Hause im Anfertigen **eleganter Damengarderobe,** bes. **Jacketts.** 2.1
Offerten unter Nr. B34275 an die Expedition der „Bad. Presse".

Aus den Nachbarländern.

h **Ludwigshafen** a. Rh., 22. Sept. Am Montag wurde hier nach einem Vortrage des Bundessekretärs **Hilbig**-Mannheim, Seckenheimerstraße 10, mit über 20 Mitgliedern eine Vereinigung von Glasern, Schreinern und Maschinenarbeitern gegründet, die sich als Sektion dem **„Deutsch-vaterländischen Arbeiterverein Ludwigshafen a. Rh.“** anschloß.

= **Ludwigshafen,** 22. Sept. Das Spielen der Kinder am Rhein hat gestern nachmittag in Ludwigshafen ein Opfer gefordert. Der 10 Jahre alte Sohn von Fabrikarbeiter Nikolaus Loos wagte sich am Winterhafen zu nahe an die Kaimauer und **stürzte in den Rhein.** Hilfe war nicht zur Stelle. Die Leiche wurde um ½7 Uhr geborgen.

A. **Stuttgart,** 22. Sept. Der **35. Kongreß für Innere Mission findet** vom 4.—7. Oktober d. J. in Stuttgart statt. Aus dem umfassenden Programm heben wir folgende Hauptpunkte hervor: Eine Einleitung bildet das Bundesfest des **Süddeutschen Jünglingsbundes** vom 2.—4. Oktober. Am Montag den 4., abends 8 Uhr findet in der Liederhalle, dem Versammlungsraum für sämtliche Kongreßtage, eine Eröffnungsversammlung statt. Das Thema der 1. Hauptversammlung am Dienstag den 5., vormittags 9 Uhr, lautet: „Wie bewahrt die Innere Mission ihre Eigenart bei den wechselnden und wachsenden Aufgaben?“ Referent ist Prof. Dr. Wurster-Tübingen. Am Mittwoch den 6. werden vormittags vier Spezialkonferenzen abgehalten. Das Thema der 2. Hauptversammlung am Donnerstag den 7., vormittags 10½ Uhr, lautet: „Alte und neue Moral“; Referent ist Prof. Dr. Seeberg-Berlin. Den Schlußgottesdienst hält nachmittags 4½ Uhr in der Stiftskirche Konsistorialrat Pfarrer Lahusen-Berlin ab.

Gerichtszeitung

= **Berlin,** 22. Sept. Der Lackierer **Karl Grösel** hatte sich gestern wegen **öffentlicher Beleidigung** des Gerichtsassessors Haase und zweier Schöffen vor der ersten Strafkammer des Landgerichts I zu verantworten. Er gilt als ein roher und gewalttätiger Mensch und ist schon mehrfach wegen Körperverletzung bestraft. Grösel stand Anfang Juni ds. Js. vor der 132. Abteilung des Schöffengerichts Berlin-Mitte unter der Anklage der Körperverletzung. Als der Vorsitzende, Gerichtsassessor **Haase,** das auf **einen Monat Gefängnis** lautende Urteil verkündete, erging sich Grösel in den **wüstesten Beschimpfungen** des Gerichts. Er versuchte einen der in der Anklagebank stehenden **Stühle,** die an den Fußboden geschraubt waren, **loszureißen,** sprang über die Barriere und riß den vor der Anklagebank stehenden Tisch für die Verteidiger los, um damit auf den **Vorsitzenden einzudringen.** Erst durch ein Aufgebot mehrerer Gerichtsdiener wurde der Tobende überwältigt. Staatsanwalt Dr. **Klee** hielt es für angebracht, in dem vorliegenden Fall ein warnendes Exempel zu statuieren, da derartige Exzesse gewalttätiger Menschen in dem Gerichtssaal seit einiger Zeit nicht mehr zu den Seltenheiten gehörten. Der **Antrag des Staatsanwalts** lautete deshalb auf **ein Jahr Gefängnis.** Das **Gericht erkannte** auf **sechs Monate Gefängnis.**

= **Paris,** 22. Sept. (Tel.) Wie verlautet, ist nunmehr der **Termin** für den Prozeß gegen die des Doppelmordes angeklagte **Witwe Steinheil endgültig festgesetzt** werden. Die **Verhandlung** wird am **3. November** vor dem Pariser Schwurgericht beginnen.

Handel und Verkehr.

⊡ **Karlsruhe,** 22. Sept. Zu den **Viehmärkten** im städt. Viehhof wurden im August 708 (1908: 736) Stück Großvieh, darunter 238 (192) Ochsen, 87 (82) Kühe, 210 (259) Rinder, 173 (203) Farren und 5040 (5373) Stück Kleinvieh, darunter 1302 (1196) Kälber und 3738 (4174) Schweine aufgetrieben. **Geschlachtet** wurden 936 (914) Stück Großvieh, darunter 362 (314) Ochsen, 146 (131) Kühe, 234 (249) Rinder, 194 (220) Farren und 4760 (5171) Stück Kleinvieh, darunter 1660 (1524) Kälber und 2716 (3271) Schweine. Außerdem wurden noch 66 541 (64 203) Kilo Fleisch eingeführt. Die **Vieh- und Fleischpreise** gestalteten sich folgendermaßen: Es wurde bezahlt pro Pfund Schlachtgewicht für Ochsen 77,5—82 ₰ (75—83,5 ₰), Kühe 51—67,5 ₰ (56,5 bis 66 ₰), Rinder 77—81 ₰ (79—82,5 ₰), Farren 65—70,5 ₰ (67,5—72,5 ₰), Kälber 81—88 ₰ (80—89 ₰) und Schweine 77—79 ₰ (68—70,5 ₰), während sich nach der Anmeldung der Metzgerinnung das Fleisch pro Pfund im Verkauf wie folgt stellte: Ochsenfleisch 80—84 ₰ (84—88 ₰), Rindfleisch 76—80 ₰ (80—84 ₰), Kuhfleisch 50—60 ₰ (56—64 ₰), Kalbfleisch 80—86 ₰ (84—90 ₰) u. Schweinefleisch 84—96 ₰ (76—86 ₰).

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 22. Sept. **Angekommen** am 19.: „Aachen“ in Oporto, „Würzburg“ in Santos; am 20.: „Hessen“ 1 Uhr nachm. in Liverpool, „Bülow“ 6 Uhr nachm. in Columbia, „Schleswig“ 4 Uhr nachm. in Alexandrien, „Prinz Ludwig“ 5 Uhr nachm. in Hamburg, „Franken“ 6 Uhr nachm. in Sidney, „Schwaben“ 8 Uhr nachm. in Sidney, „Stuttari“ 9 Uhr vorm. in Konstantinopel, „Main“ 6 Uhr vorm. in New-York; am 21.: „Friedrich der Große“ 7 Uhr vorm. in Newyork, „Kaiser Wilhelm II.“ 2 Uhr vorm. in Newyork, „Prinz Sigismund“ 12 Uhr vorm. in Hongkong, „Kronprinzessin Cäcilie“ 4 Uhr vorm. in Padang, „Westfalen“ 7 Uhr vorm. in Adelaide, „Bayern“ in Catania. **Passiert** am 21.: „Hessen“ 2 Uhr nachm. Lizard, „Main“ 11 Uhr vorm. Capes Henry. **Abgegangen** am 19.: „Aachen“ 10 Uhr vorm. von Villagarcia; am 20.: „Scharnhorst“ 2 Uhr nachm. von Suez, „Prinz Irene“ 6 Uhr nachm. von Gibraltar, „König Albert“ 8 Uhr nachm. von Gibraltar, „Prinz Alice“ 2 Uhr nachm. von Algier, „Aachen“ von Oporto; am 21.: „Kronprinz Wilhelm“ 2 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Therapia“ von Barcelona, „Lothringen“ 6 Uhr vorm. von Antwerpen, „Kaiser Wilhelm der Große“ 11 Uhr nachm. von New-York, „Norderney“ 6 Uhr nachm. von Coruna, „Gießen“ 9 Uhr nachm. von Rotterdam, „Goeben“ 7 Uhr nachm. von Neapel.

Sport-Nachrichten.

Baden-Baden, 22. Sept. Im nächsten Jahre findet in der zweiten Hälfte des Monats Mai, unmittelbar nach Pfingsten eine **Distanzfahrt** mit Ausgangs- und Zielpunkt Baden-Baden statt. Zu dieser Veranstaltung leistet die Stadtgemeinde einen Beitrag an den deutschen Herrenfahrer-Klub.

= **Athen,** 22. Sept. **Die olympischen Spiele in Griechenland, die unabhängig von denen des internationalen olympischen Komitees alle vier Jahre im Stadion zu Athen veranstaltet werden sollen sind für Mai 1910 in Frage gestellt.** Infolge der letzten Vorgänge in Griechenland und der Abwesenheit des Kronprinzen, der die Spiele bisher leitete, werden sie voraussichtlich auf einen **späteren Termin** verschoben.

* * *

][**Großer Preis von Berlin** am 20. September 1909. 100 Kilometer-Rennen hinter Motor-Schrittmachern. Sieger ist Fritz Theile vor Schipke, dem Weltmeister Robl, Walthour, dem Weltmeister Parent u. a. Theile schlägt seine Konkurrenten mit einem Vorsprung von 1480—3500 Meter und stellt mit 1 Stunde 20 Min. 20²/₅ Sek. nach dem Reglement mit der 40 Zentimeter-Rolle einen neuen Weltrekord über 100 Kilometer auf. Der am 5. September im Botanischen Garten von Guignard hinter der 40 Zentimeter-Rolle aufgestellte Weltrekord wird hierdurch gedrückt. Der Stunden-Weltrekord wird von dem Sieger gleichfalls verbessert. Fritz Theile fährt Brennabor, die auf Bahn und Straße bewährteste Marke.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebot:

17. Sept.: Albert Ullrich von Schweigern, Mechaniker hier, mit Katharina John, gesch. Sommer, von Kriegsfeld.

Todesfälle:

19. Sept.: Karoline Kampf, alt 73 Jahre, Witwe des Kutschers Wilhelm Kampf. 20. Sept.: Sofie Haas, 55 Jahre alt, Witwe des Hauptlehrers Johann Haas; Adolf, alt 5 Monate 2 Tage, V.: Ludwig Neck, Metzger; Urban, alt 5 Monate 8 Tage, V.: Gustav Steinmetz, Eisendreher; Hedwig, alt 1 Monat 14 Tage, V.: August Kollum, Taglöhner; Wilhelm, alt 8 Monate 13 Tage, V.: Johann Bernlehr, Bierführer. 21. Sept.: Johann Michel, Kaufmann, ein Ehemann, alt 43 Jahre.

So wie die Palme
das auf der Erde wandelnde Tierreich überragt,
so überragt das aus ihrer Frucht gewonnene
Pflanzenfett Palmin alle tierische Fette durch
seine Reinheit und Güte.
Palmin eignet sich gleich
vorzüglich zum Kochen, Braten und Backen.
7595a.7.3

Möbel- u. Polsterwarenlager
Albert Schiler 8827
Karlsruhe, Herrenstrasse 46.

Größere Fabrikanlage
zu verkaufen.

In der Nähe der Station Haltingen (Großh. Baden) ist gut angelegtes Fabrikatablissement, folgende Gebäulichkeiten umfassend, zu verkaufen:
2 nebeneinanderstehende Hauptgebäude,
1 separat stehendes Büro,
1 einstöckiges schönes Wohnhaus,
sowie Lagerschuppen, Schreiner- u. Schlosserwerkstätte, kleineres chem. Laboratorium, Stallung usw. Alles in sehr gutem Zustande.
Gehörige Wasseranlage und Anschluß an ein Elektr. Kraftwerk sind vorhanden. Das Fabrikareal umfaßt ca. 4 ha einschließlich Ackerland. Ebendaselbst sind zu verkaufen 673
maschinelle Einrichtungen,
welche für Reisstärkefabrikation und teilweise für Müllereizwecke geeignet sind, u. a. diverse Pumpen, 2 Mahlgänge zum Trockenmahlen, Zentrifugen, Einweichbottiche, größere Anzahl Stagewagen, Nutschbatterien, Hydraulische Presse, komplette Transmissionsanlage mit allem Zubehör usw., außerdem div. Feuerlöschapparate, sowie ein größerer Kassenschrank, auch sämtliche Utensilien des chemischen Laboratoriums.
Interessenten belieben Ihre Anfragen an untenstehende Firma zu richten, die zur Erteilung weiterer Auskünfte gerne bereit ist.
A.-G. Stärkefabrik „Electra“ in Liq., Schließfach 148, St. Ludwig, Els.

:: Kegelbahn, ::
komfortabel und heizbar eingerichtet, von Kegelgesellschaft für einen Abend jeder Woche, außer Samstag **gesucht** Gefl. Off. unt. B34232 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“.

Komplette neue
Vernickelung
billig abzugeben. Ausk. 8239a.2.2
Privat Weckel, Bühl i. B.

Der Nähverein der Ev. Stadtmission,
Amalienstraße 1, II. Stock, bei Frau Privatier **Gerhard** nimmt seine Tätigkeit am **Donnerstag, 23. September,** nachm. 3 Uhr, wieder auf.
Um freundliche, zahlreiche Beteiligung bittet herzlichst.
13404 **Th. Koch,** Bureaudirektor.

Privat-Entbindungsheim.
Damen besserer Stände find. für jede Zeit frdl. Aufnahme z. Entbindung. Behandl. aller Frauenleiden durch Aerztin.
Fr. M. M. Naumann, Herisau-Wilen 860 (Schweiz). 8472a10.1

Für Küfer u. Küblermeister.
Der Unterzeichnete liefert schöne **Fichten-Kübelwaren** aller Art, sowie **Feldzüber** unter reeller Bedienung. 8473a
Friedrich Helber, Kübler, beim Waldhorn, Haiterbach, Wttbg.

Fleisch-Verkauf.
Samstag, 25. September, von 8—12 Uhr vormittags verkaufe ich im Hofe **Eisenbahnstr. 20** prima junges **Mastkuhfleisch** aus eigener Mästerei zum Preise von **60** Pfg. per Pfund. B34081.3.1
Wilhelm Neck, Melkereibesitz.

Heirat,
Für eine Tochter aus gutem Hause, 30 Jahre alt, gebildet, tadellosem Charakter, tüchtig im Haushalt, v. angenehm. Aeußern, mit schönem Vermögen, wird passende Heirat gesucht.
Offerten unter Nr 8475a an die Exped. der „Bad. Presse“.
Anonymes zwecklos.

Techniker,
ang. Baumstr., 25 J., ev., welcher in gut. Stellung ist, sich aber selbstständig machen möchte, sucht sich
zu verheiraten.
mit Dame aus guter Familie. Diskretion Ehrensache. Gefl. Angebote mit Bild unter Nr. 8325a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Anonym zwecklos. 3.3

Reiche Heirat find. jeder sof. i. Offertenblatt „MARIAGE“, Leipzig. Probenummer 30 Pfg. 7591a

!! Teilhaberin !!
mit 10 000 M, von Kaufmann, 31 Jahre alt, evg., zwecks Uebernahme eines schönen Landsitzes mit Gemischtwarengesch., Umsatz 20 000 M und Fremdenpensionat, hochf. Exist., ges. Bei gegens. Zuneig. **Heirat** n. ausgeschl. Angeb. u. Nr. 8428a a. d. „Bad. Presse“.

10 Mk. Belohnung
demjenigen, welcher mir einen Platz empfehlen kann, wo eine tüchtige Schneiderin sich eine Existenz gründen kann. Mittelgroße Stadt bevorzugt. Off. unt. Nr. 8437a a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Filiale gesucht
von tücht. Kaufmann, in welcher evtl. die Frau mithelfen könnte.
Gefl. Offerten unt. Nr. B33867 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Klavier-Unterricht
erteilt konservatorisch gebildetes Fräulein zu mäßigem Honorar.
Offerten unter Nr B34271 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

„Es ist kaum noch zu bezahlen“ —
sagt bei ihren Einkäufen in diesen teuren Zeiten jetzt so manche Hausfrau. Da kann man ihr einen guten Rat geben: Wer sparen will, verwende täglich Kathreiners Malzkaffee. Er ist billig, dabei wohlschmeckend und durchaus unschädlich. —
8208a

Umsonst
sind alle Bemühungen der Konkurrenz.
Es ist bekannte Tatsache, dass Jedermann, der bei mir seine Einkäufe macht, bei allerbilligsten Preisen nur gute Waren erhält.
Grösste Auswahl in sämtlichen **Holz- und Polster-Waren etc.**
Ganze Aussteuern wie einzelne **Möbelstücke.**
Ansicht gerne erbeten ohne Kaufzwang. 13662.5.1
Karl Epple, Kaiserstr. 19, Karlsruhe.

Süßen
Apfelmost
literweise in den Verkaufsstellen u. in Fäßchen von 20 Liter an vom Hauptlager
empfiehlt 13671.2.1
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Frische, schwedische B34291
Preiselbeeren
sind wieder eingetroffen bei
K. Cartharius, 6 Karlstraße 6.

Dunkler, zweitüriger **Spiegelschrank zu kaufen gesucht.** Offert. unter Nr. B34063 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Ein gut erhaltener
Gasherd,
1- od. 2flamm., wird zu kaufrn gesucht. Off. unt. Nr. B34259 in der Expedit. der „Bad. Presse“ abzugeb.

Carl Pfefferle
Erbprinzenstraße 23
Telephon 1415
empfiehlt lebendfr. eintreffend:
Holl. Schellfische, Cabliau, Rotzungen, Merlans, Rheinhechte, rotfl. Salm, lebende Forellen, lebende Oderkrebse, Blaufelchen.
Große Berghasen, auch zerlegt.
Fasanen, Feldhühner, jährige Feldhühner, per Stück 80 Pfg. bis 1 Mk.,
ff. Tafelgeflügel:
als: **franz. Poularden, junge Gänse, Enten, Hahnen,** 13670
Suppenhühner, junge Tauben per Stück 60—70 Pfg.

Die
Städt. Brockensammlung
Schwanenstraße 4
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinder-Kleider, Wäsche, Stiefe ꝛc. entgegen. 9490*

Soeben wieder eingetroffen
eine Waggonladung Pianinos,
besonders gute, billige Instrumente, die ich in jeder Beziehung als vorzüglich empfehlen kann. Bei billigen Preisen günstige Zahlungsbedingungen ohne Preisaufschlag. 8470a
Musikhaus Carl Ruckmich,
Großh. Bad. Hofl., 3.1
Freiburg i. B.

Bauherren
Erf. Architekt übernimmt Ausarb. von Bauproj., Baugesuchen, stat. Berechn. u. Abrechn., Bauleitungen u. ganze Ausführ., sowie alle einschl. Arb. zu kulant. Beding. 10.6
Spezialbureau für Industriebauten.
Offerten unter Nr. B31627 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

ℓb **Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.** In der auf Samstag den 25. d. M. vorgesehenen Aufführung von **Hebbels** Tragödie **„Judith“** tritt anstelle der früher an deutschen Bühnen üblichen Einrichtung durchweg das Original. Die Verwandlung im fünften Akt gelangt bei dieser Gelegenheit hier erstmals zur Darstellung.

= **Heidelberg,** 22. Sept. Als **Nachfolger** des verstorbenen Kirchenrats Bassermann an der Universität Heidelb rg wird jetzt in den Blättern an Prof. D. Joh. **Bauer** in Königsberg erinnert. Dieser ist ein Badener, der Sohn des Stadtpfarrers Kirchenrat D. Bauer in Lahr, der auch der Dekan der Diözese ist und dem die theologische Fakultät Heidelberg anläßlich seines 70. Geburtstages den Ehrendoktor der Theologie verlieh.

Baden-Baden, 22. Sept. Die **Spielzeit des Kurtheaters,** welche bisher 2 Monate (Juli, August) dauerte, wird im nächsten Jahre **verlängert;** sie wird schon im Monat Mai beginnen und bis Ende August dauern.

= **Frankfurt a. M.,** 22. Sept. Die Verwaltung der **Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft** hat an die durch den Tod des Prof. Dr. F. Römer erledigte **Direktorstelle** ihres Museums den außerordentlichen Professor der Zoologie und Abteilungsvorstand des zoologischen Instituts der Universität Leipzig **Dr. O. L. zur Strassen** berufen.

Zur Polarforschung.

PT. **Washington,** 21. Sept. Das Küstenvermessungsamt, das in dem Streite zwischen Cook und Peary die unparteiische Entscheidung fällen soll, ist über den Bericht Pearys sehr bestürzt und meint, daß **der Bericht nicht richtig sein kann.** Die **Feststellung der Tatsache,** daß **Peary** in einer geographischen Breite von **89 Grad 57 Minuten** unmöglich den Mond gesehen haben könne, beruht nach der Ansicht des Küstenvermessungsamtes auf einem **Mißverständnis,** da Peary Meridian- (englisch Noon) Messungen, nicht aber Mond- (englisch Moon) Beobachtungen vorgenommen habe. Das genannte Amt hat nun aber die Aufmerksamkeit auf die bemerkenswerte Tatsache gelenkt, daß Peary in so großer **Nähe des Poles auch unmöglich Meridianmessungen** hat ausführen können. Wenigstens hat der Chef des Küstenvermessungsamtes, Frank Walley Perkins, seine Ansicht darüber wie folgt geäußert: „Ich bin über diese **Mitteilung Pearys vollständig bestürzt.** Am Pol ist ständig mittag und drei Minuten vom Pol entfernt, würde es absolut unmöglich sein, den Meridian zu bestimmen. Ein paar Schritte nach der einen oder nach der anderen Richtung würden ja schon die geographische Lage ändern. Selbstverständlich gibt es theoretisch auch dort einen Meridian, es klingt aber absurd, Peary davon sprechen zu hören, ihn durch Messungen bestimmt zu haben. Deshalb ist dieser Teil seines Berichtes ungenau und „humoristisch“.

* * *

ok. **Was Polarexpeditionen kosten.** Für die Südpolarexpedition, die gegenwärtig in England organisiert wird, sind 800 000 Mark als mindestens erforderlich bezeichnet worden. Das ist eine verhältnismäßig geringe Summe, wenn man bedenkt, daß sie a us etwa 50 Mitgliedern bestehen soll. Als Sir John Roß von der Regierung nicht die Mittel zu seiner zweiten arktischen Reise erhalten konnte, schenkte ihm der Whiskybrenner Felix Booth 400 000 Mark, und zum Danke nannte Roß ein neuentdecktes Land Boothia Felix. Die deutschen Koldewey-Expeditionen kosteten zusammen rund 101 000 Taler, der Bremer Rheder Rosental rüstete 1869—1871 drei Expeditionen aus, die ihm, die Hergabe der Dampfer abgerechnet, 31 000 Taler Kosten verursachten. Payers Polarfahrten (1870/71) kosteten dagegen nur 8000 Taler, es handelte sich aber nur um kurze Expeditionen. Spätere Reisende machten es nicht so billig, für die v. Tollsche Expedition 1900 gab die russische Regierung 240 000 Rubel her. Die deutsche Tiefsee Expedition der Valdivia war vom Reichstag mit 300 000 Mark ermöglicht worden. Viel teurer im Verhältnis als Polarexpeditionen sind Entdeckungsreisen in Afrika.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr. vom 22. September 1909.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern völlig umgestaltet. Ein Hochdruckgebiet von mehr als 700 Millimeter hat sich über dem Nordosten Europas entwickelt, während den Westen niedriger Druck mit Depressionen im Westen der britischen Inseln und über der Biskayasee bedeckt. Ein Teilminimum ist über Polen zu erkennen. Im größten Teil Deutschlands ist das Wetter heiter, nur im Nordosten und an der Westgrenze regnet es; die Temperaturen sind meist etwas gestiegen. Das Hochdruckgebiet scheint sich langsam weiter über das Binnenland auszubreiten, es ist deshalb wenig bewölktes und mildes Wetter, vorerst aber noch mit lokalen Gewittern zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
21. Nachts 9^{26} U.	749.1	13.8	10.8	93	still	wolkenlos
22. Mrgs. 7^{26} U.	751.2	10.9	9.3	97	WSW	Nebel
22. Mitt. 2^{26} U.	750.2	21.1	10.7	58	ONO	halbbed.

Höchste Temperatur am 21. Sept. 20,3; niederste in der darauffolgenden Nacht 7,1.

Niederschlagsmenge am 22. September 7° früh 0,0 mm.

DAS NEUE AUERLICHT
mit Aerostat
(automatische Luftregulierung, ohne Mehrpreis!)
Beste und sparsamste Beleuchtung der Gegenwart!

Brennertype	Kerzenstärke	Gasverbrauch pro Stunde	Brennkosten pro Stunde bei 15 Pf. pro cbm Gas
Zwergbrenner	35 HK	30 Liter	4/10 Pf.
Juwelbrenner	60 HK	50 Liter	7/10 Pf.
Normalbrenner	110 HK	90 Liter	13/10 Pf.

Russt nie! Brennt absolut geruchlos!
50—60% Gasersparnis!
Bei allen Gasanstalten u. Installateuren erhältlich!
Auergesellschaft Berlin O. 17.
9716a

Haasenstein & Vogler A.-G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Aelteste Annoncen-Expedition
Herr sucht zu sofort
möbl. Zimmer.
Off. mit Preis unt. Ha 371 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 8481a

Erstklass. Pianofabrik
sucht für Karlsruhe u. Umgegend tüchtigen
Vertreter.
Solche aus der Branche oder Musiklehrer werden bevorzugt. Gefl. Offerten unt. B3423 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** erbeten. 13433.2.2

Großes Anwesen, ehemalige Mühle im Renchtal, mit Wohnhaus, Dreschschopf, Ställe, Scheune 2c. u. anliegender 98 a großer Wiese, schönem Garten mit tragbaren Bäumen, neuer Turbinenanlage von 45 HP, gute Wasserkraft, zu jedem Geschäft, auch als
Feilenhauerei
geeignet, zu verkaufen. Billige Arbeitskräfte vorhanden. 12939.3.3
Offerten unter J. 3301 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Erfinder!
Gewinnbringende Erfindung, im In- u. Auslande geschützt, zu kaufen gesucht. Offerten sind unter Beilage des Gutachtens eines Ingenieurs oder Patentanwalts unt. **L. 3453** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe i. B.,** zu richten. 13554.2.2

Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G. Aelteste Annoncen-Expedition

Persil
Das vollkommenste, wirklich **selbsttätige Waschmittel** von unerreichter Wirkung; gibt mühelos blendend weisse Wäsche bei grösster Schonung des Gewebes. Pakete à 35 und 65 Pfg. Ueberall erhältlich. Alleinige Fabrikanten.
Henkel & Co., Düsseldorf.
2006a

Bekanntmachung.

Städtische Arbeiter-Fortbildungskurse betreffend.

Wir beabsichtigen, in der Zeit von Mitte Oktober dieses Jahres bis Mitte März nächsten Jahres für Personen des Arbeiterstandes Unterrichtskurse in Gesetzeskunde, Schön- und Rechtschreiben, Rechnen, Buchführung, Korrespondenz und Stenographie zu veranstalten. Der Unterricht umfaßt in jedem Kurs 20 Abende und ist vollständig kostenfrei.

Anmeldungen zur Teilnahme an den bezeichneten Kursen werden am **Montag den 27.** und **Mittwoch den 29. September,** sowie am **Freitag den 1. Oktober,** jeweils abends von 8—9 Uhr im Zimmer Nr. 3 der Leopoldschule (Leopoldstraße 9, 1. Stock) entgegengenommen. Daselbst wird über alles Nähere Auskunft erteilt. 13668

Karlsruhe, den 21. September 1909.

Der Stadtrat.
Dr. Paul. Neudeck.

Vereinigte liberale Parteien.

Freitag den 24. September, 8½ Uhr,
im **Saal der alten Brauerei Kammerer,** Waldhornstraße Nr. 23:

Oeffentliche Wählerversammlung

in welcher der Kandidat der Oststadt, Herr Rechtsanwalt **M. Harrer** sein Programm entwickeln wird.

Freie Diskussion. 13663

Wilh. Verspohl
Teleph. 2725 **Elektrotechnisches Geschäft** Teleph. 2725
Karlsruhe, Kurvenstrasse 21
14.12 empfiehlt sich zur 10121
Ausführung elektrischer Licht- u. Kraftanlagen
im Anschluss an das städt. Elektrizitätswerk.
Erweiterungen und Reparaturen an bestehenden Anlagen.
:: :: Reparaturen von Elektromotoren und Dynamos :: ::
Schwachstrom-Anlagen.
Lager elektrotechnischer Bedarfs-Artikel.

Jüngerem, tüchtigen Verkäufer,
Kaufmann, mit gut. Empfehlungen u. Zeugnissen, bietet sich
selbständige Stellung
durch Uebernahme der **Vertretung** einer leistungsfähigen **Zigarettenfabrik** gegen **festes Taggeld u. Provision** für den Platz und Umgebung. Angebote unter **„Fleiß“** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 8479a.2.1

Wirtschaft.
Eine gutgehende kleine Wirtschaft ist an tüchtige kautionsfähige Leute per 1. Oktober zu verpachten.
Zu erfragen bei 13666
B. Finkelstein, Rintheimerstr. 10.

Geld 7567a 6.5
auf erststellige Hypotheken zu niederstem Zinsfuß, mehrere Jahre fest, hat auszuleihen
Heinrich Schick, Hypoth.-Büro,
Freiburg i. Br. Kaiserstr. 89.

Geld-Darlehen
a. Schuldschein, Wechsel, Möbel 2c. **Hypothekengelder**
rasch und diskret. 5148a
Kredit-Bureau Reform, Strassburg i. E., Meisengasse 28, I. (Rückp.

Nach § 107 des neuen Branntweinsteuergesetzes darf nur solcher Branntwein als
Kornbranntwein
verkauft werden, der **ausschließlich** aus Roggen, Weizen, Buchweizen, Hafer oder Gerste hergestellt ist. Solche Ware ist in bester Qualität zu beziehen aus der
Kornbrennerei A. J. Jakob,
Ottersweier i. Bad.
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. 8485a3.1

Kultivator AKRA
Bekannt — Bewährt — Begehrt in der ganzen Welt. Unerreicht in Bauart, Material u. Leistung. Unverwüstlich haltbar. Tausende von Zeugnissen.
Kyffhäuserhütte Karlsruhe-Rheinhafen 843
3220a

Reiche Ww. m. eig. Heim u. Kd. w. m. vermögl. Kaufm. od. m. akad. Lehrer, Profess. bevorz., Ehe in Karlsr. od. Umg., im Alter v. ca. 40 J. Ernste Offert. u. Angabe d. Verh. unt. Nr. 8486a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Schülerinnen hiesiger Lehranstalten **finden** tagsüber
liebevolle Aufnahme,
sowie **Nachhilfe in allen Fächern** und **Gelegenheit zum Klavierüben** in gebildeter Beamtenfamilie. Näheres unter Nr. 12937 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Grossisten gesucht
von Fabrik der Kolonialw.-Branche zum Vertrieb eines sehr lohnenden Artikels. Angeb. u. **F. F. 4639** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.** 8464a.2.1

Fachleute
suchen per sofort oder später ein **kleines Hotel, Restaurant od. Wirtschaft** in Pacht oder Zapf. 2.1
Offerten unter Nr. B34299 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb

10% vom Kapital sind durch sofort. **Hauskauf** zu erzielen.
Offerten unter Nr. 12160 an die Exped. der „Bad. Presse“. *

Badeeinrichtungen
all. bess. Syst. für Gas u. Kohlenh., **Badewannen** jed. Art in Zink und Email zu bek. bill. Pr. unt. Garant. **K. Reinhold Nachf., Akademiestr. 16. Kein Laden.** B34293

Ingenieur,
erfahrener, **gesucht,** zwecks Nachhilfe zum Schlußexamen im Eisen-Brückenbau und Eisenbahnbau.
Offerten unter Nr. B34276 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Auszuleihen sind 2.1
5000—8000 Mk.
auf 2. Hypothek. Gesuche befördert unter Nr. 13664 die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Fräulein empfiehlt sich zum **Ausnähen im Kleidermachen.**
Näheres **Waldstraße 10a,** Hinterhaus, 3. Stock. B34250

Geschäftshaus
oder sonst **verkäufliches Anwesen** wird **zu kaufen gesucht.** Off. erb. unter Nr. 8480a an die **Expedition der „Bad. Presse“.**

Bäckerei-Verkauf.
Eine sehr gutgeh. **Bäckerei mit Spezereihandl.** auf dem Lande m. groß. Kundschaft ist weg. Krankh. zu verkaufen. Vermittl. verbet. Gefl. Offerten u. Nr. B32406 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet.

Biedermeier-Salon
neu, Mahagoni, blau Seide, 1000 Mark, unter Preis, zu verkaufen. 13198*
Kaiserstraße 213.

Sehr schöner, schwarzer
Konzertflügel,
bestes Fabrikat (Wolffrumm), wenig gespielt, ist Abreise halber um den geringen Preis von 400 Mark zu verkaufen. Näheres unter Nr. B34270 in der Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Pianino, wenig gebraucht, bill. **zu verkaufen.**
B32047 **Schützenstr. 34,** 3. St.

Tafelklavier mit schön. Ton, stark gebaut, wegen Umzug sofort billig **zu verkaufen.** B34238
Gartenstraße 59, 2. St.

Tafelklavier,
besseres Instrument, **2 Oelgemälde, Brandkasten, Klavierschule** und **Stuhl** billig zu verkaufen.
B34294 **Bahnhofstraße 30,** 2. St.

Pianino, fast neu, billig zu verkaufen.
B32048 **Luisenstraße 36,** 1. St.

Ein fast neuer
Gasolin-Gas-Apparat
ist preiswert zu verkaufen. Durch Einrichtung von elektrischem Licht ist der Apparat überflüssig.
Offerten bittet man unter Nr. 13350 in der Exped. der „Badischen Presse“ abzugeben. 3.3

Fahrrad.
feine Marke, m. Freil., Torpedo, 1 Jahr schriftl. Garantie, spottbillig **zu verkaufen,** evtl. Teilzahl.
B34104 **Morgenstr. 25,** III., r.

Fahrrad.
noch neu, mit Freilauf, spottbillig abzugeben. B34235
Körnerstraße 19, part.

Billig zu verkaufen,
klein. mod. Gaslüster, dreiarmig, kompl. ausgest. Tägl. anzus. v. 11 bis 1 Uhr. **Hirschstr. 51a,** part.

Ein 2türiger **Spiegelschrank,** wenig gebraucht, ist wegen Umzug billig **zu verkaufen.** B34288
Kaiserstraße 13—15, 2. St., links.

Zwei neue, große, fein pol. B34286
franz. Bettstellen,
mit Patentrost, **umzugshalber** für nur Mk. 55.— per Stück zu verkf.
E. Werner, Herrenstr. 6, II., Hth.

Stutzflügel
von **Bechstein**
(ein Jahr wenig gespielt) äußerst preisw. im Auftrag zu verkaufen.
A. Herrmann, Steinbach.
8393a.3.3

Dienstbotenbetten,
Schränke, Kommode, Chiffonniere (neu), **Küchenschrank, Diwan, Tische, Stühle, Polstergarnituren** und sonst verschiedenes billig zu verkaufen. 13478.3.2
Heinr. Karrer
Lagerhaus Philippstraße Nr. 19. Telephon 1659.

Ein gut erhaltenes **Deckbett** und **Unterbett** sind zu verkaufen **Leopoldstraße 35,** 3. Stock. Einzusehen von 8—11 Uhr. B34269

Gelegenheitskauf.
Eine fast noch neue Ringschiff-Nähmaschine ist billig zu verkaufen.
B34292 **Schützenstraße 50,** II, lks.

Trumeaux, neu, groß, eleg., **umzugshalber** für nur Mk. 28.— zu verkaufen.
B34283 **Herrenstr. 6,** Hths., 2. St.

1 Klavierstuhl, 1 nußb. polierte **Kommode** u. 1 pol. **Nachtschränkchen** billig **zu verkaufen.** B34233
Näh. **Scheffelstraße 52,** 2. St., r.

Waschständer,
11 Meter lang, fertig zum Waschhängen, für **10 M zu verk.** B34190
Körnerstraße 15, Hth. 2. St.

Flügelpuppe
Nr. 8, für Gärtner geeignet, für **12 M zu verkaufen.** B34189
Körnerstraße 15, Hth. 2. St.

Gut erhaltener **Herd** für 12 M. zu verkaufen. B34289
Gerwigstraße 39, 3. Stock.

Hühner,
12 Stück **gelbe Italiener,** à 2 M **zu verkaufen.** B34191
Körnerstraße 15, Hths. 2. St.

Stellen finden.

Stellung als Buchhalter, Sekretär Verwalter erh. jg. Leute nach 2—3monatl. grdl. Ausbildung. Bisher ca. 1500 Beamte verl. Prosp. grat. **Dir. P. Kästner, Leipzig 63-Lind.** 7891a 26.4

Gesangverein, 50 Jahre bestehend, Bahnlinie Karlsruhe-Rastatt, **sucht**
tüchtig. Dirigenten,
der in gleicher Eigenschaft mit Erfolg schon tätig war.
Gefl. Anträge unter Angabe des Honorars an die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr 8471a.

Musikalische Herren
finden angen. Nebenbeschäftigung. Gefl. Offerten unt. Nr. B33866 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Gesucht
auf sofort oder 1. Oktober junger **Mann oder Fräulein für Bureau.** Flottes Maschinenschreiben Bedingung. Ausführliche Offerten unter Nr. B34251 an die Exped. der „Badischen Presse“.

Mtl. bis 50 M. Nebverdnst.!
f. deutl. Schreibende (Sens. Neuh.). Prosp. geg. 10 Pfg.-Marke. Off. **A. Paeschke, Berlin N. 58. K. A. II.** 8421a

Guter Verdienst für jeden durch häusl. Schreibarbeit 2c. **Rob. Gruss, Schreibbetrieb, Köln 88.** 8366a.1

Kapitalien auf Hypotheken

haben wir als erste Bodenkredit-Firma des Grossherzogtums fortlaufend zu den jeweils günstigen, zeitgemässen Bedingungen auf Liegenschaften, Rohbauten und fertige Objekte auf
I. Recht bis zu 60% der Taxe
II. Recht bis zu ca. 80% der Taxe
Kaufschillinge je nach Unterlagen
in Stadt und Land konkurrenzlos in jedem Betrage für eigene und fremde Rechnung auszuleihen. Man wende sich an die seit 1899 bestehende und erste Banken vertretende

Badische Finanz- und Handels-Gesellschaft m. b. H.

Centraldirektion Otto Katzenberger in Pforzheim. — 399 Fernsprecher 2732 — Geschäftsstelle Karlsruhe i. B.: Karlfriedrichstrasse 12.

6471.6.3

Tüchtiger Reisender

zum Vertrieb einer epochemachenden

farbentechnischen Neuheit,

die jeder Tischler und Anstreicher haben muß, zum Besuch dieser Kundschaft, auch auf dem Lande, **gesucht.** Eintritt sofort. 8338a.3.2
Bei zufriedenstellenden Leistungen hoher Verdienst und Lebensstellung. Off. u. **N. K. 2518** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

Hilfsarbeiterin für Buchbinderei,

welche schon als solche längere Zeit tätig war, bei guter Bezahlung sofort gesucht. Näheres in der Expedition der „Bad. Presse".

Redegewandte, fleißig.
Herren und **Frauen** bei guter Honorierung werden **gesucht.** Vorstellung mit Legitimationsausweis **Donnerstag von 8—½10 Uhr vorm., „ „ 6—7 Uhr nachmitt.**
B33856 **Lessingstraße 36,** 3. St.

Leistungsfähige und angesehene **Ansichtskartenfabrik,** verbunden mit Verlag, **sucht** für Baden und den Schwarzwald geeigneten im Lande ansässigen eingeführten 2.2

Vertreter

Offerten unter Nr. 8345a an die Exped. der „Bad. Presse".

Adressenschreiben,
Nebenverdienst, per 1000 Stück Mk. 8.—, auch für Damen. Schönschrift nicht erforderlich. Adressenverlag Erh. Pörisch, Böhlitz-Ehrenberg. 8402a

Gesucht wird auf unser Bureau eine flott arbeitende

Stenotypistin.

Offert. mit Gehaltsangabe erbitten im Anschluß von Zeugniskopien
Huber & Co., Papierwaren-Fabrik Achern. 8466a

Filialleiterin-Gesuch.
Zur Führung einer **Cigarren-Filiale** wird ein **tücht. Fräulein** gesucht.
Offerten unt. Nr. 13594 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Ladnerin-Gesuch.
Für sofort wird ein tüchtiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen zum Einlernen als Ladnerin in eine Wurstlerei gesucht. B33941
Näh. **Werderstraße 45.**

Konditorei-Ladnerin
von angenehmem Aeußern u. frdl. Benehmen und tüchtig im Verkauf per 1. Okt. gesucht. Offerten mit Angabe der letzten Stellung, Alter u. Gehaltsansprüche mit oder ohne Pension an 8454a
Hugo Hasenmayer, Konditorei u. Café, **Pforzheim.**

Verkäuferin
aus der **Kurzwarenbranche** per **sofort gesucht.**
Offerten unter Nr. 13651 an die Exped. der „Bad. Presse".

Besseres 13672.2.1
Lehrmädchen
geg. sofort. Vergütung gesucht.
Otto Freundlieb, vormals E. Dahlemann, **Spezial-Sporthaus,** Kaiserstr. 185.

Tüchtig. Friseurgehilfen
sucht sofort, bei freier Station, 35 bis 40 Mk. Salär. 8459a
Wilh. Bauchhenß, Pirmasens, vis-à-vis Hotel Pfälzer Hof.

Tüchtiger Friseurgehilfe
gesucht, auf sofort oder später, bei sehr gutem Auskommen. Zu erfragen bei **Carl A. Kuenzer,** Coiffeur, **Freiburg i. B.,** Kaiserstraße 45. 8350a.3.2

Aufseher-Gesuch!
Tüchtiger Aufseher für Wasserleitungsbau **sofort gesucht.** 8409a
Zu melden bei der Bauleitung des Wasserwerks in **Hockenheim.**

Tüchtige, zuverlässige
:: Former ::
und Kernmacher
für dauernde u. lohnende Arbeit in Gießerei Sachsens **sofort gesucht.** Offert. unt. bisherig. Tätigkeit u. Alter an die Exp. d. „Bad. Presse" unt. Nr. 8416a zu richten.

Zum sofortigen Eintritt suchen **wir einige tüchtige Schreiner, einige tüchtige Glaser** (Rahmenmacher), **einige tüchtige Schlosser** (Anschläger). B34307
Markstahler & Barth, Karlsruhe, Karlstr. 67.

:: I. Schlosser ::
für Bau, Gitter, Kunstschmiede, Maschinenreparaturen auf dauernd sofort gesucht.
Offerten unter Nr. 8457a an die Exped. der „Bad. Presse".

2—3 tüchtige
Bürstenmacher
für Maschinenbürsten gesucht bei
Wwe. A. Romann, Mülhausen i. Els. 8394a.3.3

St. Arbeits Amt

Köchinnen, Mädchen für alles, Zimmer- und Kindermädchen, für den **Privathaushalt** für **sofort** und **1. Oktober:**
Restaurationsköchinnen, Küchenmädchen, Kellnerinnen, bessere u. einfache, auch **Aushilfspersonal** für **sofort** gesucht und vermittelt **völlig** unentgeltlich. 13439.3.2

Städt. Arbeitsamt,
weibl. Arbeitsnachweis,
Zähringerstr. 100. Teleph. 629.
Geschäftszeit v. 8—12½ u. 2—7 Uhr.

Ein tüchtiges, in der bürgerlichen Küche durchaus erfahrenes Mädchen findet auf 1. Oktober d. Js. Stelle als
Köchin
im Genesungsheim der Stadt Karlsruhe in Baden.
Meldungen bei der Vorsteherin des Genesungsheims in Baden oder bei der Verwaltung des städt. Krankenhauses in Karlsruhe. 13650

Köchin gesucht
zum 1. Okt., welche auch Hausarbeit übernimmt und gute Empfehlungen hat. Zu erfragen bis 11½ vorm. u. nach 4 Uhr nachm. 13545* **Karlstraße 65.**

Köchin und Zimmermädchen
per sofort oder 1. Oktober **gesucht.**
B33926.3.2 **Ritterstraße 5,** 3. St.

Gesucht
wird ein ordentliches **Mädchen,** das einfach bürgerlich kochen kann und willig alle häuslichen Arbeiten versieht, per 1. Oktober in dauernde Stellung.
Ebendaselbst wird per sofort oder auch später ein junges **Mädchen** für Zimmer- und Hausarbeiten **gesucht;** etwas Kenntnis im Nähen erwünscht.
Näheres zu erfragen **Kaiserstraße 30,** 2. St. 13540*

Ein junges Mädchen
von 15—17 Jahren wird für häusl. Arbeiten gesucht. Näh. 13468.3.3
Mühlburg, Philippstr. 19, part.

Gesucht
auf 1. Oktober ein jüngeres **Mädchen** für häusliche Arbeiten.
B34018.2.2 **Nelkenstraße 13,** 2. St.

Braves, evangelisches
Mädchen
gesucht, das schon in feinem Haus gedient hat, selbständig gut **kochen** kann und die **Hausarbeiten** besorgt, zu zwei Damen. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. bei Frl. **Nöbel,** Redtenbacherstraße 12, Karlsruhe. B34072

Gesucht
sofort oder später ein gut empfohl. **Mädchen** für Küche und Hausarb.
B34274.3.1 **Hirschstr. 61,** 3. St.

Ein durchaus sauberes u. ordentl
Mädchen
(nicht über 18 Jahre), **findet** bei guter Familie (3 Personen) angenehme **Stelle.** 13669.2.1
Schumannstr. 6, 2. Stock.

Alleinsteh. Herr (Privatier) **sucht**
Mädchen oder Witwe
ohne Kinder, welches den kleinen, netten Haushalt allein besorgen kann. Gute Behandlung.
Offerten unter **N. 47** bahnpostlagernd **Rastatt.** 8476a

Auf 1. Oktober tücht. **Mädchen** gesucht, das kocht und Hausarbeit versteht. B34314.3.1
Reg.-Baumeister Nöldeke, Ettlingerstraße 53, III.

Ein fleißiges, ehrliches und braves **Mädchen** wird auf 1. Okt. **gesucht.** Zu erfrag. **Adlerstraße 3,** 2. Stock. B34107

Aufwartefrau
für einige Stunden des Tages **gesucht.** Näheres unter Nr. 13667 in der Exped. der „Bad. Presse".

Eine **reinliche Monatsfrau** wird für einige Stunden im Tag **sofort gesucht.** B34239
Werderstraße 22, I.

Eine reinliche **Monatsfrau** wird **gesucht.** B34290
Georg-Friedrichstr. 26, II, lks.

Modes.
Tüchtige **I. Arbeiterin** per sofort **gesucht.** 13639
Warenhaus Sturmann & Co., Hagenau i. Els.

Zuarbeiterinnen, sowie ein **Lehrmädchen** zur Erlernung der Damenschneiderei sofort **gesucht.** B33845
2.2 **A. Stängle, Zirkel 32.**

Gewandte, tüchtige
Büglerinnen
finden dauernde Beschäftigung, ebenso eine geschäftsgewandte
Expedientin.
Dampf-Waschanstalt Bardusch, Ettlingen. 8248a4.4

Stellen suchen

Bautechniker,
gelernter Maurer, bei Privat- u. Staatsgeschäften auf Bureau u. Baustelle tätig, militärfrei, **sucht sofort oder später Stellung.**
Gefl. Offert. unt. Nr. B34118 an die Exped. der „Bad. Presse".

Schreibarbeiten
jeder Art, wie Adressenschreiben, Fertigung von Rechnungsabschriften usw. **gesucht.** Berechnung nach Uebereinkunft, billigst.
Offerten unter Nr. B33441 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Erstklass. Herrschafts-Personal jeder Art, als: **Kammerdiener, Köche, Kutsch., Chauff., Gärt., Erz., Köch., Kammerjungfern** 2c., such. ständ. Stellg. d. **Schmidts int. Plazierungs-Institut Mannheim.** Tel. 2653. 7924a.4.3
NB. Obiges Institut stellt für kommende Gesellschaften **(Diner u. Soupér)** Hochzeiten 2c. **Lohndiener, Küchenchefs, Köchinnen,** erstere auch für Besuchsfahrten; Aufträge werden rechtzeitig erbeten.

Herrschaftsdiener
sucht Stellung bis 1. Oktober; übernehme auch ein. andern Vertrauensposten. Offerten erbeten an
Hermann Bothner, Pforzheim,
B34305 Hohlstraße 12. 2.1

Ein Mann, Ausgangs 40er J., sucht Arbeit als **Ausläufer** usw. Kann auch mit **Pferden** umgehen.
Offerten an die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. B34256.

Lehrstelle-Gesuch.
Für 14½jähr. Sohn achtbarer Familie, wird **Kellnerlehrstelle** gesucht. Näheres **J. Hoitz,** Degenfeldstraße 1. B34241

Jung. Kaufmann,
23 Jahre alt, mit sämtlichen Kontorarbeiten vertraut, sucht per sofort oder später Stellung als Buchhalter.
Gefl. Offert. unt. Nr. 8477a an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Aelt. Fräulein, gute Köchin,
mit vorzügl. Zeugn., **sucht** mit Hilfe eines jungen Mädchens **Stelle** als Haushälterin in feinem Haushalt bei alleinsteh., bess. Herrn od. Dame.
Offerten unter Nr. B33756 an die **Exped. der „Bad. Presse" erb.** 2.2

R. finden jederzeit:
in **Privat, Hotel, Wirtschaft, Geschäftshäuser** f. hier u. auswärts: **Köchinnen, Kaffee- und Beiköchin, Weißzeugbeschließerin, Zimmer-, Haus-, Küchen-, Kindermädchen, Mädchen für alles, sowie vom Lande. Haushälterinnen, Stütze, Jungfer, Gesellschafterinnen u. Kinderfräulein** durch B34303
Frau Reiher,
Bahnhofstraße 4,
3. Stock, neben der Nowacksanl., nächst der Ettlingerstraße.

Schmidts int. Plaz.-Inst. Mannheim empf. mehrere **Gouvernanten** (franz.-Schweizerin), **sucht Zimmermädchen** für einzelne Dame nach B.-Baden u. f. kl. adelige Familie nach Upsala (Schweden). 8478a

Büglerin sucht Stellung per sofort in Hotel od. gr. Haush. Auch sucht Mädchen, welches bügeln u. nähen kann, Stellung als **Zimmermädchen.** B34267
Offert. erbeten **Durlach,** hauptpostlagernd, unter **E. H.**

Haushälterin.
Geb. Frau, gef. Alters, s. b. ält. Ehepaar od. Dame **Stelle,** erfahr. im Kochen, Nähen, Krankenpflege, auf sof. od. 1. Oktober.
Offerten unter Nr. B33880 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein,
welches das Kochen erlernen möchte, **sucht** passendes, gutes Restaurant. Eintritt per 1. Oktober.
Gefl. Offert. mit Preis unt. Nr. B34298 a. d. Exped. d. „Bad. Presse".

Stelle-Gesuch.
Mädchen von auswärts **sucht Stellung** zu kl. Familie. Zu erfr. B34257 **Kaiserstr. 51,** 4 Tr.

Ein braves, fleißiges **Mädchen** vom Lande aus achtbarer Familie **sucht Stelle** bei einer kleinen Familie auf 1. Okt. Zu erfragen B34246 **Markgrafenstr. 30,** 3. St.

Fräulein sucht Heimarbeit für **Weißnähen** in einem Geschäft. **Karlsruhe-Grünwinkel, Zeppelinstraße 3,** III. B34100

Zu vermieten:

Ettlingen.
Villa, Sedanstraße 3,
versetzungshalber **zu vermieten,** eventl. **zu verkaufen.** Näheres
8412a.2.2 **Sternengasse 12.**

Laden mit einem **Zimmer** ist **Kaiserstraße 26** sofort oder später zu vermieten. Preis 500 Mark. Näheres im Instrumentenladen. B33760.2.2

Rastatt.
Laden zu vermieten.
In frequenter Lage ist ein schöner **Laden** mit **Wohnung** zu vermieten.
Näheres **Augustastraße Nr. 61, Rastatt.** B33011.4.4

Lagerräume,
90 qm und 70 qm sofort zu vermiet.
Nähere Auskunft 10750*
Waldhornstr. 8, 3. St., Seitenbau.

Gartenst. 54, Herrschaftswohnung
3 Treppen (freie Lage), 6 Zimmer, Bad. Speisekammer und sämtl. Zubehör auf 1. Okt. evtl. früher **zu vermieten.**
Näh. **Gartenst,** 52, part. B33201.5.4

Erbprinzenstr. 24.
Schöne **6 Zimmerwohnung** samt Zubehör im 3. Stock per 1. Okt. **zu vermieten.**
Näheres parterre, Bureau.
11538*

Wohnung zu verm.
von 6 und 8 Zimmern.
Zu erfragen Montags 10—11, **Herrenstraße 15,** III., sonst Zentralbureau. 12983a

5 Zimmer-Wohnungen.
Nokkstr. 3 (Südweststadt), Neubau, ist per 1. Oktober, im 2. u. 3. Stock, je eine schöne **Wohnung** mit Bad, Erker, Terrasse 2c. zu **vermieten;** moderne praktische Einteilung.
Zu erfragen **Klauprechtstraße 9,** 2. St. 10919*

Ein Zimmer u. Küche auf 1. Oktober zu vermieten.
B33890 **Waldstraße 29,** Laden.

3 oder 4 Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort oder 1. Okt. zu vermieten. B33552
Näh. **Augartenstraße 27,** I.

Amalienstr. 33, I. H.,
ist eine freundliche 2 **Zimmerwohnung** nebst Küche auf 1. Okt. zu verm. Zu erfr. daselbst. B34260

Augartenstraße 24,
Ecke Wilhelmstraße, ist eine große, helle Einzimmerwohnung m. Koch- u. Leuchtgas, sowie Keller, an einzelne Dame oder kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres parterre. 13316.2.2

Goethestraße 50,
ist im 3. Stock eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern u. Küche, sowie Keller, Speicher, Waschküche und Gartenanteil per 1. Oktober billigst zu vermieten. Näheres daselbst bei **Ruf** im 2. Stock oder Waldstr. 28 bei Kammerer. 13541*

Degenfeldstraße 4a ist eine **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf **1.** Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre. B33665.3.2

Durlacherstr. 28 ist eine **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. B34041

Herderstraße 5, nächst Kaiserallee, ist die **Parterrewohnung,** 3 Zimmer, Bad, Veranda, Mansarde, Küche, Speisekammer auf 1. Okt. oder später zu verm. B34247
Näh. **Morgenstraße 55,** I.

Kaiserallee 63 ist eine schöne 3 **Zimmerwohnung** per 1. Okt, mit sämtl. Zubehör zu vermieten. Näheres 1. Stock das. B33440

Philippstraße 7 ist eine freundl. **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche u. allem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten.
B34244 Zu erfragen im 2. Stock.

Rudolfstraße 8, 4. Stock, rechts, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** versetzungshalber auf 1. Oktober ev. später zu vermieten. B33632.2.2

Scheffelstr. 62, 1. St., ist ein Zimmer, **Küche** mit Glasveranda sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Laden. B34272

Waldhornstr. 44 sind im Vorderhaus, 4. St., u. Hinterhaus, 3. St., je eine **2 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. St. Vdhs. B33921.3.3

Weltzienstr. 34, part., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Garten u. Balkon sofort ob. 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst. B33531.6.5

Mühlburg. Rheinstr. 62 ist eine **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, Zubehör auf 1. November zu vermieten. B33518

Zwei ungenierte schön möbliert.
Wohn- u. Schlafzimmer
sofort für 35 ℳ p. Monat zu vermieten. Bess. Herr od. Dame sow. Beamte bevorzugt. B33662
Waldstraße 37, IV.

Besseres Fräulein
findet gutes Heim bei junger Witwe, Wohnung, Pension, Frühstück für 55 Mk., auf 1. Oktober. Offerten sind unter Nr. 13649 in der Exped. der „Bad. Presse" abzug.

Gut möbl. **Zimmer** mit Pension in ruh., sonn. Lage (Lydellplatz) an solid. Herrn abzugeben. Offerten an die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. B34265.

Ein hübsch **möbl. Zimmer,** freie Lage, Nähe Hpbf. u. Rgbf. in Eisenb.-Fam. z. verm., sof. od. sp. B33763.4.3 **Winterstraße 7.**

Ein hübsch **möbliertes Zimmer** in nächster Nähe des Bahnhofes ist sofort oder später zu vermieten.
Näh. **Steinstr. 18,** I. B34302

In einem von Karlsruhe in 15 Min. per Bahn erreichbarem Landorte sind **2 möbl. Zimmer** einz. od. zus., m. od. ohne Pension in aussichtsv. Landhaus (2. Stock) zu vermieten. Näh. unt. Nr. 13510 in der Exp. der „Bad. Presse". 3.3

Ein anständiger Arbeiter kann billige **Schlafstelle,** auch Kost erhalten. Zu erfragen B34284
Marienstraße 28, 4. Stock.

Amalienstraße 61 ist ein freundlich möbliertes **Zimmer,** in Garten gehend, an anständ. Fräulein sofort billig zu vermiet. B33984.2.2

Belfortstr. 15, nächst dem Mühlburgertor, ist ein gut möbliertes **Parterre-Zimmer,** sowie eine **Mansarde** auf 1. Oktober zu vermieten. B33785.2.2

Douglasstraße 8, III., rechts, ist ein gut möbl. **Zimmer mit Pension** an bess. soliden Herrn zu vermieten. B34282

Gartenstraße 8a, 1 Treppe, ist ein gut möbliertes **Zimmer,** evtl. auch **Wohn- u. Schlafzimmer,** freie Lage, ohne vis-à-vis, zu verm. B34280

Göthestr. 17, 3. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** zu verm. B34266

Göthestraße 35, 4. Stock, rechts, ist sofort oder später ein möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B34295

Hirschstraße 29, 3. St., rechts, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B32863.3.3

Hirschstr. 30, Stb. 1. St., freundl. möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B34085

Hirschstr. 48, pt., sind für 1. Okt. zwei gut möbl. **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer) an gesetzteren Herrn zu vermieten. B33488

Kaiserstr. 35 ist eine freundliche Schlafstelle an einen oder auch zwei Arbeiter sofort oder auch später zu vermieten. B34261

Körnerstr. 2, 3. St. l., Ecke Kaiser-Allee, sind hübsch **möbl. Zimmer** mit voller Pension zu verm. B34273*1

Kriegsstr. 36, 4. Stock, ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. B34306

Leopoldstr. 14, 2 Tr., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang u. guter **Pension für sofort oder 1. Okt. zu vermieten.** B34075

Sophienstr. 41, 2 Trepp., ist ein gut möbliert. **Wohn- u. Schlafzimmer** in ruh. Hause mit oder ohne Pension zu vermiet. B34263

Miet-Gesuche.

Gesucht von jung. kinderl. Ehepaar eine **2 Zimmerwohnung** mit Keller u. Gas, möglichst Süd- od. Oststadt. Offert. unt. Nr. B34236 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ingenieur sucht zum 1. Oktober
gut möbliertes Zimmer
in feinem, ruhigem Hause des westlichen Stadtteils. 13610.2.2
Gefl. Angebote u. **H. C. Hagen** i. Westf. **hauptpostlagernd.**

: Studierender :
sucht per sofort gut
möbl. Zimmer
in der Karl-Wilhelm- oder Parkstraße. Parterrezimmer ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. B33882.

Möbliertes Zimmer.
ungeniert, in **Karlsruhe** oder Umgebung **zu mieten gesucht.**
Offerten unter Nr. B34248 an die Exped. der „Bad Presse".

Zimmer
mit Frühstück in bess. Hause für Fräulein per **1. Okt. gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. B34254 an die Exped. der „Bad. Presse".

2 möbl. Zimmer,
mit je 1 Bett, ung., sep. Eing., auf 1. Okt. **gesucht.** Offert. u. Nr. B34297 an die Exped. der „Bad. Presse".

Besseres, solid. Fräulein sucht freundl. möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension Mitte Kaiser- oder Nebenstraße. Offerten unt. Nr. B34252 an die Expedition der „Badischen Presse".

Im Zentrum der Stadt auf 15. Oktober hell **möbliertes u. leeres Zimmer** mit Gaseinrichtung oder Küche **zu mieten gesucht.**
Offerten mit Preisangabe an **G. Müller, Luisenstraße Nr. 58,** Hinterh. 2. Stock. B34237

Junger Kaufmann sucht für 1. Oktober ein frdl. möbl. **Zimmer,** mögl. in der Nähe v. Mühlburgertor. Gefl. Offert. unt. Nr. 8483a an die Exp. d. „Bad. Presse" erb.

Beamter, dauernd hier, **sucht schön möbl. Zimmer,** möglichst ungeniert, Nähe Mühlburgertor.
Offerten unter Nr. B34277 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Pension
gesucht in **ifr.** bess. **Hause** per 1. Okt. für junges Fräulein.
Offerten erbeten u. Nr. B34253 an die Exp. der „Bad. Presse".

Unmöbl. Zimmer mit separ. Eingang auf 1. Okt. **gesucht.** Offerten mit Preisangabe unt. Nr. B33970 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Große, moderne
Laden-Räume
und 1. Etage **mit wenigstens 4 gr. Schaufenstern** in bester Lage der Kaiserstraße **per bald oder später** auf eine Reihe von Jahren
zu mieten gesucht.
Offerten mit Grundriß oder Angabe der Größenverhältnisse, Zahl der Schaufenster und Preis unter **F. T. 593** bef. **Daube & Co., Frankfurt a. Main.** 9424a.2.6

Dr. G. Selß

Arzt für Naturheilverfahren (Hydrotherapie, Massage- und Diätkuren) Sprechstunden Werktags 12–4 Uhr. 8.3

Kaiserstrasse 42.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass ich mich in **Ettlingen** als

Rechtsanwalt

niedergelassen habe u. bei Grossh. Landgericht Karlsruhe zugelassen bin. Meine Geschäftszimmer befinden sich bis auf weiteres im **Gasthof zur Krone,** Kronenstrasse 11, 2. Stock.

Ettlingen, den 16. September 1909. 8268a.4.3

Rechtsanwalt **Oeschger.**

Meersburger Ausstellungs-Ziehung 4. Okt. **Lotterie**

von 20 Kalbinnen, Maschinen, Geräten 2c.

zus. **9000** Mark.

Lose à 1.20 Mk., 11 Stück Mk. 12.—, sowie

Frankfurter Pferde-Ziehung 6. Okt. **Lotterie**

Mk. 64000 W.

alle Treffer mit 70, 80 bezw. 90 % in

Bargeld rückzahlbar.

Lose à 1 Mk., 11 Stück Mk. 10.—, Porto und Liste je 25 Pfg.

Carl Götz 12880.7.3

Hebelstraße 11/15 Karlsruhe.

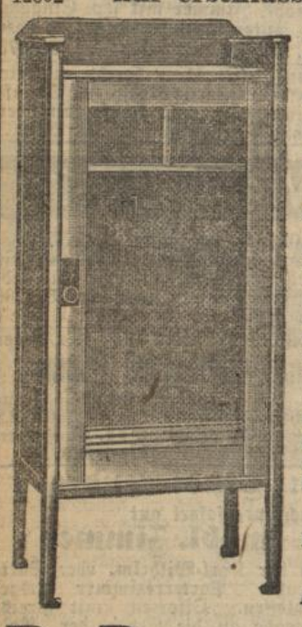
Wegen überfülltem Lager verkaufe mit

grosser Preisermässigung

und

5 Prozent Rabatt

12692 **nur erstklassige Fabrikate** in 11.8



Schlafzimmer mit 2- u. 3türigen Spiegelschränken, worunter sehr hübsche neue Entwürfe,

Speisezimmer in bes. schönen gediegenen Stilformen,

Herrenzimmer dazu passend, mit 2- u. 3türig. Bücherschränken, praktischen Schreibtischen u.s.w.

Salons und Wohnzimmer, neue ansprechende Formen,

Fremdenzimmer u. Küchen.

Grösstes Lager in hübschen Salon-, Bücher- und Notenschränken, feinen Rauch-, Tee-, Spiel- und Nähtischen u. s. w.

Zurückgesetzte Einrichtungen, einzelne Buffets, Kredenzen, Sitztruhen, Stollenschränke, Nürnberger Fauteuils, Bücherschränke, Schreibtische

bes. billig.

Polstermöbel und Betten in nur allerbester Ausführung.

Anerkannt reellste Bedienung.

R. Dewerth, Kaiserstr. 97.

Billige Kohlen.

Wir offerieren jetzt zu billigen

Sommer-Preisen:

Ia. gewaschene engl. Hausbrandnuß, II, nachgesiebt,	à Mk. 1.25,
Ia. gewaschene engl. Hausbrandnuß, III, nachgesiebt,	à Mk. 1.20,
Ia. engl. Fettschrot	à Mk. 1.07,
Ia. gewaschene Anthracitnuß, II, nachgesiebt	à Mk. 1.90,
Ia. gewaschene Anthracitnuß, III, nachgesiebt	à Mk. 1.70

per Zentner, frei vors Haus, gegen bar, frei Keller 5 Pfg. mehr.

Auch alle anderen Sorten, insbesondere 10166*

Ruhrkohlen,

Hüttenkoks, Briketts, Holz

zu billigsten Preisen.

Süddeutsche Kohlenhandelsgesellschaft m. b. H.

Friedrichsplatz 11. Telephon 665.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM:

Patent-Heißdampf-

LOKOMOBILEN mit Ventilsteuerung

»System Lentz«

u. einfacher Ueberhitzung.

Hervorragend in **Einfachheit** der **Konstruktion!**

Höchste Oekonomie!

Besonders gut bedient wird jeder, wenn er seinen Bedarf in Rasier-Messern, Rasier-Utensilien deckt bei **Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstraße 13.** 9460

Erstes Privat-Tanzlehr-Institut

Richard Allegri

Mitglied des Grossh. Bad. Hoftheaters.

Gefl. Anmeldungen erbeten Waldstrasse 6, von 2–5 Uhr. Tel. 1464. 12757 4.3

Herrenkleiderstoff-Reste

in nur ausgesucht prima Qualitäten

sind enorm billig

abzugeben. 11953

Kaiserstrasse 93

1 Treppe hoch.

Muster können keine verabreicht werden.

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte

F. Metzler,

Karlstraße 26.

Reparaturen sowie Einsetzen v. Freilauf-Naben in allen Systemen werden pünktlich ausgeführt. Emaillierung und Vernicklung, das Instandsetzen der Räder, jetzt beste Gelegenheit. 12882

Ersatz- u. Zubehörteile billigst.

Vertreter:

„Premier-Fahrräder".

Komplette Aussteuer,

bestehend aus 2 Bettladen, 2 Patent-Rösten, 2 Polstern, 2 bess. Matratzen, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und engl. Toilettenspiegel, 1 Handtuchständer, 1 Chiffonniere mit Muschelaufsatz, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 bess. Diwan, 1 Ausziehtisch, 4 bess. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preise von 490 Mk. zu verkaufen; mit 2 Deckbetten und 4 Kissen 80 Mk. höher. Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. B33933.3.2

Waldstraße 22, Laden.

Schwämme

sowie

Waschhandschuhe

und 13255

Frottierartikel

empfiehlt in grosser Auswahl

Luise Wolf Wtw.,

4 Karl-Friedrichstrasse 4

Niederlage sämtlicher Fabrikate von F. Wolff & Sohn.

Kaputi

allerbestes Kopfreinigungsmittel

Fl. zu 30 und 50 Pfg. zu haben in Karlsruhe bei **C. Roth,** Hofdrogerie, in Mühlburg b. Apoth. **Strauss,** Drog. 8336a.8.2

Magenleidende.

Unsagbare Dankbarkeit veranlasst mich, meinen leidenden Mitmenschen freudig und **unentgeltlich** mitzuteilen, was mich von jahrelang hartnäckigen Leiden befreit hat. Frau Frieda Laumann, Nordhausen 92.

8292a

Privatentbindungsheim strengste Diskr. Off. u. Nr. 8200a an die Exp. der „Bad. Presse". 6.4

Leopold Kölsch

211 Kaiserstraße 211

KARLSRUHE

Stammhaus gegr. 1844. *Filiale Schützenstraße 17.*

Woll-Garne

eine Spezialität der Firma

— seit 65 Jahren. —

Auswahl am hiesigen Platze unerreicht.

Preise den Qualitäten entsprechend billigst.

Marke: **Haus-Wolle,** *16/4,* **Mk. 2.75** *per Pfund.*

Anstricken von Strümpfen und Socken

sowie 13351.7.2

Neuanfertigung jeder Art

in kürzester Frist und zu billigsten Preisen.

Vaillant's Wand-Gas-Badeöfen „Geyser" u. automat. Heisswasserapparate D. R. P. und A. R. P. angem.

Joh. Vaillant G. m. b. H.

Remscheid.

Grösste und bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen. Verkauf nur durch die Installationsgeschäfte. — Kataloge kostenlos. 4237a

---

Die neuere Wissenschaft hat festgestellt, daß wir in vorschriftsmäßig gewonnener, besonders zubereiteter Buttermilch ein Heil- und Nährmittel für Kinder besitzen, welches alle anderen Formen der Kuhmilch überragt.

Eine fortlaufende Bestätigung finden diese wissenschaftlichen Feststellungen durch die großartigen Erfolge, die in der Säuglingspraxis täglich mit dem Buttermilchpräparat

Vilbeler H. S. Holländische Säuglingsnahrung

von Aerzten constatiert und von Eltern freudig anerkannt werden.

Die Vilbeler H. S. ist: 1) ein souveränes Heilmittel — bei chronischem Darmkatarrh — bei Hautausschlägen aus Ernährungsstörungen —

2) das zuverlässigste Nährmittel — im ersten Vierteljahr nach der Geburt, besonders auch für Frühgeborene — als Beinahrung zur Muttermilch. —

Die Herstellung erfolgt durch die Milchwerke Staudt & Co. in Vilbel nach Angabe u. unt. ständiger Controlle v. Univers.-Professor Dr. med. Koeppe, Gießen.

Dose à Mk. 1.40 in allen Apotheken. Spezial-Depôts für trinkfertig zubereitete H. S. in ¼ Literflaschen à 18 Pfennige. 7419a.10.8

Karlsruhe: Internationale Apotheke, Karlsruhe.

Hersteller: Milchwerke Staudt & Co., Vilbel.

Umsonst als Empfehlung sende 100 Delikateßher. oder Dose Brath. o. 80 Rollmops wenn Sie ½ Faß ca. **350** Große neue M **Voll-** fette Salzheringe, extra sortierte speckfette Ware für 10 Mk. bestellen, ½ Faß = 5½ Mk. halbe Zugabe. 100 Delikateßher. od. 80 Rollm. od. 100 Bückling od. Dj. Brath. je 2¾ Mk. E. Napp Nachf., Swinemünde B.58. 3 Ctr.-Tonne gr. Norw. Vollher. 24 M.

Russen, Schwaben

Küchenkäfer aller Art

tötet

sicher und schnell

Zirpilin

Kilo M. 4,50. Probedose 60 Pf.

Die Tiere trocknen zur Schuppe ein. Erfolg garantiert.

Zu haben in allen Drogerien.

9118*

Ankauf von Altmaterialien.

Kaufe fortwährend altes Eisen u. Metalle, sowie alle Arten Einrichtungen (Brauereien, Mühlen, Fabrikeinrichtungen 2c.) zu höchsten Tagespreisen.

Gleichzeitig empfehle mich zur Uebernahme größerer Abbrucharbeiten, Fabriken u. s. w. u. zur Uebernahme von Fuhrleistungen jeder Art bei pünktlicher Ausführung. Näheres 12202*

Martin Notheis,

Unternehmer,

Karlsruhe-Mühlburg,

Mühlstraße 10.